

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.04.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 10.04.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 07.05.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D3-0004 GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

26A0014R Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ 247_Anlage 3-Hohe Düne_Liste der Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko-Fremdpersonal
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Erklärung zum Datenschutz
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☒ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-D3-0004	Baumaßnahme: GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04
Vergabenummer: 26A0014R	Leistung: Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26A0014R	
Baumaßnahme		
GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04		
MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung		
Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Vergabenummer	26A0014R
---------------	----------

Baumaßnahme

GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.06.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **18.12.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen Keine

	Vergabenummer	
	26A0014R	
Baumaßnahme GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26A0014R	
Baumaßnahme GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Die Vorbemerkungen gelten für sämtliche Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Es gilt die VOB und die DIN-Vorschriften in ihrer neuesten Fassung.

Die Baumaßnahme befindet sich nördlich von Rostock im Seebad Hohe Düne auf dem Gelände der Bundeswehr im Marinestützpunkt Hohe Düne

Die Baustelle ist im Kasernenbereich so zu betreiben, dass der Lieferverkehr und betriebliche Verkehr jederzeit aufrecht erhalten werden kann. Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Eine Zu- und Durchfahrtsmöglichkeit für Einsatz- und Rettungskräfte mit Sondersignal (Feuerwehr, Polizei usw.) muss im Notfall zu jeder Zeit gewährleistet werden.

Vor Beginn der Baumaßnahme hat der AN zusammen mit der Bauleitung des AG den Zustand der im Baubereich vorhandenen bzw. angrenzenden Straßen, Wege, Mauern, Zäune, Bäume usw. aufzunehmen und hinsichtlich Schäden aller Art zu dokumentieren.

Die Baustelle ist so zu führen, dass mit Beginn von witterungsbedingten Pausen Straßen- und Rohrgrabenabschnitte so hergestellt werden, dass keine Baugruben/Gräben offen bleiben.

Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) sind Vertragsbestandteil.

Entsprechend BImSchG, 48, 66 (2) ist die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen maßgebend und es gelten folgende IRWe:
07.00 - 20.00 : 60 dB(A)
20.00 - 07.00 : 45 dB(A)

Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Ausleuchtung der Baustelle, je nach Baufortschritt, in die EP einzurechnen ist.

Die Baustelle ist insbesondere an den Baustellenzufahrten über die gesamte Bauzeit sauber zu halten. Die Reinigung der benutzten Verkehrsflächen im Baustellenbereich und für Baustofftransporte ist ständig durchzuführen. Dies ist im EP einzurechnen.

Die Baustelleneinrichtung ist nur im Kasernenbereich mit Beachtung der Auflagen des BwDLZ und des Kasernenoffiziers aufzubauen. Benutzte Flächen für Container und Lager sind ordnungsgemäß nach Räumung der Baustelleneinrichtung herzurichten. Maßnahmen hierfür sind in die EP einzurechnen.

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Allgemeinen Vorbemerkungen gelten für alle Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Die Auf- und Abbrucharbeiten, Verdichtungsarbeiten im Erdbau und Abrütteln des Pflasters sind so auszuführen, dass Schädigungen an den Gebäuden ausgeschlossen werden, der hierfür erforderliche Geräteeinsatz ist durch den AN eigenverantwortlich auszuwählen und einzusetzen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen im Bauablauf sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Sämtliche erforderliche Absperrungsmaßnahmen, Baubeginn und Bauverzögerungen sind vorher mit dem Nutzer/BwDLZ und dem AG abzustimmen.

Die Eignung der angebotenen Baustoffe ist durch den AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

durch Prüfzeugnisse und Eignungsnachweise zu belegen. Die Eignungszeugnisse sind dem AG rechtzeitig vor Beginn der Bauausführung vorzulegen.

Zur Abrechnung der wiederherzustellenden Oberflächen wird nur die Fläche im Bereich einer senkrechten bzw. verbauten Baugrube berücksichtigt, inkl. der erforderlichen Reststreifen nach ZTV A-StB. Die davon außerhalb liegenden wiederherzustellenden Flächen (z.B. durch Beschädigungen und Bauverkehr) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Zur Abrechnung des Füllbodens wird nur der Bereich einer senkrechten bzw. verbauten Baugrube berücksichtigt. Die außerhalb dieses Streifens liegenden Massen, wie z. B. bei geböschter, offener Baugrube, hat der Unternehmer zu seinen Lasten zu tragen.

Die Aufgrabungen von Verkehrsflächen, einschließlich der vollständigen Wiederherstellung des Oberbaues, des Unterbaues und des Untergrundes erfolgen außerhalb des Baubereiches der Verkehrswegebauarbeiten nach der ZTV A-StB 12.

Bei Grabungsarbeiten in Grünflächen und Baumpflanzungen gelten DIN 18 920, R SBB 23 und das Merkblatt über Baum- standorte und unterirdische

Ver-/Entsorgungsanlagen. Die Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock ist zu beachten.

Abgerechnet wird nach VOB C (ATV DIN 18306), bei fertigen Straßen von Oberkante Straße bis zur Rohrgrabensohle, bei unbefestigten Straßen bzw. Gelände wird das Mittel der Geländekoordinaten bis zur Rohrgrabensohle als Abrechnungsmaß zugrunde gelegt.

Die Eigenüberwachungsprüfung gemäß ZTV E-StB 17, ZTV SoB-StB 20, ZTV A-StB 12, ZTV Asphalt-StB 07/13, ZTV Pflaster-StB 20 und ZTV Beton-StB 07 ist Bestandteil der Leistung.

Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen. Die Prüfergebnisse sind dem AG vorzulegen.

Bedenken des Bieters gegen die ausgeschriebenen Leistungen sind vor der Angebotsabgabe schriftlich anzuzeigen.

Sämtliche Positionen, in denen Material eingebaut wird, beinhaltet das liefern der entsprechenden Materialien.

Lieferscheine für die eingebauten Materialien sind durch den Auftragnehmer nach dem Einbau nachzuweisen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Der AN ist in den Leitungsbestand der Kaserne durch das BwDLZ einzuweisen.

Das Schneiden des Beton- und Natursteinpflasters, der Borde usw. ist im Naßschneideverfahren nach Wahl des AN durchzuführen, einschließlich der Errichtung der erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen an Gebäuden, Passanten usw., Schutzmaßnahmen nach Wahl des AN. Diese Maßnahmen sind in den EP der Leistungspositionen für Schneidarbeiten einzurechnen.

Besondere Vorbemerkungen für den Marinestützpunkt Hohe Düne

Für den gesamten Kasernenbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschließlich Nachauftragnehmer (NAN) Anträge auf Zutrittsberechtigungen/Ausweisanträge beim Auftraggeber (AG) vorzulegen. Weiteres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Aufenthalt des Filmpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und dem unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich. Öffnungszeiten Ausweisstelle (Wache) Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 16:00 Uhr Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr Arbeitszeit für AN Montag bis Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG und Kasernenbüro zu beantragen) Lieferzeiten: Eine hohe bzw. regelmäßige Anzahl an Lieferungen sind beim zuständigen Wachpersonal und Kasernenbüro frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.			
1	510	- Erdbau		
1.1	511	- Herstellung - Erdarbeiten		
1.1.10	Boden bzw. Fels lösen und verwerten, Fahrbahn Ort beton Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich A und B. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialklasse nach EBV = BM-0. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
1.1.20	1.180,000	m3		
1.1.20	Boden bzw. Fels lösen und verwerten, Fahrbahn Erweiterungsflächen Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich C, D und E. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialklasse nach EBV = BM-0. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
1.1.30	204,000	m3		
1.1.30	Boden bzw. Fels lösen und verwerten, Fahrbahn Pflaster Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich A und B. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialklasse nach EBV = BM-0. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
1.1.40	34,000	m3		
1.1.40	Zulage, Entsorgung kontaminierter Böden Z 1.2 Den gelösten, augenscheinlich kontaminierten Aushubboden als Zulage zu den Boden-/Rohrgrabenpositionen auf ein Zwischenlager abfahren, in Mieten aufsetzen und nach dem Aufsetzen mit einer geeigneten, vom AN zu stellenden, Abdeckfolie abdecken. Die Wahl des Zwischenlagers obliegt dem AN, wobei das Zwischenlager so zu wählen ist, dass während der Lagerzeit zu keinerlei Gefährdung von Grund- und Oberflächenwasser, der Atmosphäre sowie deren Bewohner kommen kann.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ggf. erf. Abdichtungen sind durch den AN herzustellen. Vor Beginn der Baumaßnahme hat der AN dem AG den Standort des Zwischenlagers mitzuteilen, wobei eventuell erforderliche Genehmigungen durch den AN beizubringen sind. Nach Feststellung des Kontaminierungsgrades ist der Aushubboden aufzunehmen, zu laden und zur zugelassenen Verwertungs- oder Entsorgungsstelle zu transportieren. Für den Transport des kontaminierten Bodens (Gefahrguttransport) ist als Emissionsschutz eine Abdeckung der auf dem LKW geladenen Bodenmassen mit geeigneten Hilfsmitteln nach Wahl des AN vorzusehen. Die Verwertungs- und Entsorgungsstelle ist durch den AN zu benennen. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen. Mit einzukalkulieren sind anfallende Kipp- und Wiegegebühren, das fachgerechte Reinigen der Transportfahrzeuge nach dem Transport sowie nach Ende der Baumaßnahme das Rückbauen des Zwischenlagers in seinen ursprünglichen Zustand und die ordnungsgemäße Entsorgung der z.B. Abdichtungen bzw. -deckungen. Einschl. aller Nebenleistungen. Entsorgung von Bodenmaterial der Zuordnungsklasse Z1.2 Überschreitung beim Parameter: - pH-Wert Abfallschlüsselnummer: AVV 17 05 03* Verwertungs-/Entsorgungsstelle: Transportentfernung: 			
1.1.50	1.420,000	m3	_____	_____
	Planum profilgerecht herstellen Planum profilgerecht herstellen und verdichten, nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.			
1.1.60	3.735,000	m2	_____	_____
	Erschw. infolge Einb. Unterl.(Zul.), Schieber/Hydranten Erschwernisse infolge Einbauten, als Zulage zu Unterlage profilieren. Einbauten: Hydranten und Schieberkappen.			
1.1.70	1,000	Stk	_____	_____
	Erschw. infolge Einb. Unterl.(Zul.), Schächte Erschwernisse infolge Einbauten, als Zulage zu Unterlage profilieren. Einbauten: Schächte.			
1.1.80	5,000	Stk	_____	_____
	Erschw. infolge Einb. Unterl.(Zul.), Schächte, Betonschlitzrinne Erschwernisse infolge Einbauten, als Zulage zu Unterlage profilieren. Einbauten: Schächte der Betonschlitzrinne.			
1.1.90	3,000	Stk	_____	_____
	Erschw. infolge Einb. Unterl.(Zul.), Straßenabläufe Erschwernisse infolge Einbauten, als Zulage zu Unterlage profilieren. Einbauten: Straßenabläufe.			
	4,000	Stk	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.100	Probefelder Untergrundverbesserung Aufwendungen für die Durchführung von Versuchsfeldern zur Erreichung des Verformungsmoduls Ev2 min. 45 MPa auf der Gründungsebene. Zur Fertigstellung einer geeigneten Untergrundverbesserung bei Nichterreichen des Ev2-Wertes auf dem Planum sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung Prüffelder mind. 3,0 x 3,0 m anzulegen. Die Festlegung der auszuführenden Untergrundverbesserung erfolgt in Abstimmung mit der Bauüberwachung und dem AG.			
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	513 - Wasserhaltung - Baugrubenentwässerung			
1.2.10	Pumpensümpfe herstellen			
	Pumpensümpfe mit einem max. Durchmesser von 0,8 m und einer max. Tiefe von 1,0 m aus Betonrohren mit Lochung und außenseitiger Filterpackung, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, herstellen, incl. Förderung des anfallenden Grund- und Schichtenwassers solange bis das Bauwerk fertiggestellt ist. Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen und der Rückbau nach Fertigstellung des Bauwerks. Eine erforderliche Wasserhaltung ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen.			
	7,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	519 - Sonstiges - Bodenuntersuchung und Klassifizierung			
1.3.10	Bodenuntersuchung und Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV Bodenuntersuchung gemäß BBodSchV und EBV. Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß BBodSchV Abschnitt 4 und EBV von nicht aufbereitetem Bodenmaterial und Baggergut. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Herstellung einer Mischprobe für je 500 m³ Boden. Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor, die Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Gew.Labor:			
1.3.20	4,000	Stk		
	Bodenuntersuchung gemäß TR LAGA Boden Bodenuntersuchung gemäß TR LAGA Boden Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß TR LAGA Boden bei unspezifischem Bodenverdacht als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Herstellung einer Mischprobe für je 300 m³ (500 t) Boden. Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Gew.Labor:			
1.3.30	6,000	Stk		
	Voranzeige(n) ErsatzbaustoffV Voranzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Voranzeigen(n) für alle zum Einbau vorgesehenen mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Voranzeige(n) an den Bauherren.			
1.3.40	1,000	psch		
	Abschlussanzeige(n) ErsatzbaustoffV Abschlussanzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen. Abschlussanzeigen(n) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Abschlussanzeige(n) an den Bauherren.			
1.3.50	1,000	psch		
	Dokumentation ErsatzbaustoffV Dokumentation(en) nach §25 ErsatzbaustoffV erstellen und an den Bauherren übergeben. Dokumentation(en) bestehend aus dem Deckblatt und den Lieferscheinen in geordneter Form. Dokumentation(en) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	1,000	psch		
--	-------	------	--	--

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	520 - Gründung, Unterbau			
2.1	521 - Baugrundverbesserung			
2.1.10	Boden zur Untergrundverb., Dicke 20 cm			
	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich C, D und E. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialklasse nach EBV = BM-0. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Aushub zum Einbau der Untergrundverbesserung Ausbau: Erweiterungsfläche Aushub: 20 cm Diese Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung des AG zur Anwendung.			
2.1.20	97,000	m3		
	Frostschuttschicht 0/32 als Polstermatratze, Dicke 20 cm herstellen			
	Frostschuttschicht 0/32 zur Verbesserung des Untergrundes im Bereich der Pkw-Stellplätze in den Erweiterungsflächen herstellen. Die Frostschuttschicht ist eingeschlagen in einer Kombination aus Geogitter und Geovlies als Polstermatratze einzubauen. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 20 ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche > 100 MPa Verdichtungsgrad DPr mind. 100 % Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10⁻⁶ m/s. Material = frostunempfindliches Material (GW-GI) ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Einbau: in Erweiterungsflächen Einbaudicken: 20 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
2.1.30	97,000	m3		
	Kombination Geogitter+Geotextil lief./einb. als Polstermatratze			
	Geogitter-Vliesstoff-Kombination mit Hoher Verbundflexibilität oder gleichwertiger Art zur Erhöhung der Tragfähigkeit mit zusätzlicher Trenn- und Filterwirkung über nicht ausreichend tragfähigem Untergrund gemäß TL Geok E-StB 05 liefern und nach Angaben des Herstellers als Polstermatratze einbauen. Produkteigenschaften des Geogitters gem. "Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus, M Geok E", Ausgabe 2016: Dehnsteifes Geogitter aus hochmodulen Polyestergarnen mit geringer Kriechneigung. Das Geogitter muss mit einer polymeren Schutzbeschichtung versehen sein. - Zugfestigkeit: 30/30 kN/m (MD/CMD) (DIN EN ISO 10319) - Dehnung bei Nennfestigkeit 10/10 % (MD/CMD) (DIN EN ISO 10319) Maschenweite: rd. 25 x 25 mm Biegefestigkeit: 44.300 mg-cm (ASTM D7748) - Konstruktionsdehnung: = 0/0% (MD/CMD) - Beständigkeit: mind. 120 Jahre in Böden mit 4 pH 9 und einer			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodentemperatur 25°C
 - Witterungsbeständigkeit: Bedeckung innerhalb
 (DIN EN 13249 ff.) 2 Wochen

Produkteigenschaften des Vliesstoffes:

- Mechanisch verfestigt, aus PP-Fasern, weiß
- Masse je Flächeneinheit (DIN EN 9864): 150 g/m²
- Geotextilrobustheitsklasse GRK 3
- Wasserdurchflussgeschwindigkeitsindex VIH50 (DIN EN ISO 11058)
- rd. 90 x 10-3m/s
- Rollenabmessungen: 5,00 m x 100m

Das Produkt ist gemäß Merkblatt an den Stößen mit einer Überlappung von mind. 50 cm einzubauen.
 Es darf nicht direkt befahren werden und ist im Vor-Kopf-Verfahren zu beschütten.
 Jede Rolle ist nach DIN ISO 10320 mit mindestens einem Rollenetikett zu kennzeichnen.
 Einbau: in Parkplatzanlagen mit Betonrechteckpflaster

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

1.100,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	530 - Oberbau, Deckschichten			
3.1	532 - Straßen - Betondecke			
3.1.10	Fugenfüllung in Betondecke entfernen Vorhandene Fugenfüllung aus Raum-, Press- oder Scheinfugen nach Wahl des AN aus Betondecke (Dicke 22 bis 36 cm) entfernen. Fugenflanken dürfen nicht beschädigt werden. Fugenbreite: 10-20 mm Fugentiefe: bis 360 mm Untergrund: ungebunden Fugen anschließend gründlich von losen Teilen, Staub, Fett, Öl reinigen, mittels Absaugen, Ausblasen mit ölfreier Druckluft oder Auswaschen. Ggf. beschädigte Fugenflanken sind bauseits nachzubessern und mit einem Haftgrund (Primer) nach Herstellerangaben vorzubehandeln. Anfallendes Abbruchmaterial ist fachgerecht zu entsorgen.			
3.1.20	27,000 m			
	Raumfuge herstellen, vorh. Betondecke Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Raumfuge in vorhandener Betondecke. Dicke Ortbeton 22 bis 36 cm. Fugeneinlage Fugenband als Füllstoff und Fugenfüllung gemäß ZTV Fug-StB elastisch/treibstoffbeständig. Fugeneinlagendicke 10- 20 mm. Fugenspalt Fugenspaltbreite 10 bis 20 mm, Fugenspalttiefe bis 36 cm mit kalt verarbeiteter Fugenmasse verschließen.			
3.1.30	27,000 m			
	Raumfuge herstellen Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Raumfuge zwischen Betondecke und Tiefbord. Dicke der Betondecke Fahrbahn 22 bis 36 cm. Fugeneinlage nach Wahl des AN. Fugeneinlagendicke 20 mm. Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons freilegen. Fugenspalt Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 50 mm mit kalt verarbeitbarem, gießfähigem Zweikomponenten Dichtstoff nach WHG/KIWA Norm verfüllen. Die Eignung ist vor dem Einbau nachzuweisen.			
	57,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	534 - Stellplätze - ungebundene Tragschichten			
3.2.10	Unterlage profilgerecht herstellen Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage Schottertragschicht Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
3.2.20	3.502,000	m2		
	Material liefern und einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden. Einbaustelle Bordhinterfüllung und Anpassungen im Überhangstreifen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
3.2.30	27,000	m3		
	Schottertragschicht Dicke 20 cm herstellen, Parkplatzanlage Schottertragschicht 0/45 in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk 1,0 herstellen. gemäß TL SoB-StB 20; ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Verformungsmodul auf der Oberfläche $E_{v,2} > 150$ MPa, Verdichtungsgrad Dpr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit $k(f) \geq 5 \times 10^{-6}$ m/s, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm. Einbaudicke: 20 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
3.2.40	561,000	m3		
	Schottertragschicht Dicke 25 cm herstellen, Erweiterungsflächen Schottertragschicht 0/45 in Fahrbahnen der Belastungsklasse Bk 0,3 herstellen. gemäß TL SoB-StB 20; ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Verformungsmodul auf der Oberfläche $E_{v,2} > 120$ MPa, Verdichtungsgrad Dpr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit $k(f) \geq 5 \times 10^{-6}$ m/s, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm. Einbaudicke: 25 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
3.2.50	122,000	m3		
	Frostschuttschicht Dicke 31 cm herstellen, Parkplatzanlage Frostschuttschicht 0/32 in Fahrbahn und Nebenflächen der Belastungsklasse Bk 1,0 herstellen. Frostschuttschichtmaterial gemäß TL SoB-StB 20 ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche > 120 MPa Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Wasserdurchlässigkeit $k(f) \geq 5 \times 10^{-6}$ m/s. Material = frostunempfindliches Material (GW-GI) ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gesteinskörnungen Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Einbau: in Parkplatzanlage Einbaudicken: 31 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
3.2.60	905,000	m3		
		Frostschuttschicht Dicke 28 cm herstellen, Erweiterungsfläche Frostschuttschicht 0/32 in Fahrbahn und Nebenflächen der Belastungsklasse Bk 0,3 herstellen. Frostschuttschichtmaterial gemäß TL SoB-StB 20 ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche > 100 MPa Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Wasserdurchlässigkeit k(f) >= 5x10(-6) m/s. Material = frostunempfindliches Material (GW-GI) ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte		
		Gesteinskörnungen Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingebauten Zustand max. 7,0 v.H. Einbau: in Erweiterungsflächen Einbaudicken: 28 cm Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
3.2.70	160,000	m3		
		Kombination Geogitter+Geotextil lief./einb. auf Planum Geogitter-Vliesstoff-Kombination mit Hoher Verbundflexibilität oder gleichwertiger Art zur Erhöhung der Tragfähigkeit mit zusätzlicher Trenn- und Filterwirkung über nicht ausreichend tragfähigem Untergrund gemäß TL Geok E-StB 05 liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen. Produkteigenschaften des Geogitters gem. "Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus, M Geok E", Ausgabe 2016: Dehnsteifes Geogitter aus hochmodulen Polyestergeräten mit geringer Kriechneigung. Das Geogitter muss mit einer polymeren Schutzbeschichtung versehen sein. - Zugfestigkeit: 30/30 kN/m (MD/CMD) (DIN EN ISO 10319) - Dehnung bei Nennfestigkeit 10/10 % (MD/CMD) (DIN EN ISO 10319) Maschenweite: rd. 25 x 25 mm Biegefestigkeit: 44.300 mg-cm (ASTM D7748) - Konstruktionsdehnung: = 0/0% (MD/CMD) - Beständigkeit: mind. 120 Jahre in Böden mit 4 pH 9 und einer Bodentemperatur 25°C - Witterungsbeständigkeit: Bedeckung innerhalb (DIN EN 13249 ff.) 2 Wochen Produkteigenschaften des Vliesstoffes: - Mechanisch verfestigt, aus PP-Fasern, weiß - Masse je Flächeneinheit (DIN EN 9864): 150 g/m2 - Geotextilrobustheitsklasse GRK 3 - Wasserdurchflussgeschwindigkeitsindex VIH50 (DIN EN ISO 11058) rd. 90 x 10-3m/s - Rollenabmessungen: 5,00 m x 100m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Das Produkt ist gemäß Merkblatt an den Stößen mit einer Überlappung von mind. 50 cm einzubauen. Es darf nicht direkt befahren werden und ist im Vor-Kopf-Verfahren zu beschütten. Jede Rolle ist nach DIN ISO 10320 mit mindestens einem Rollenetikett zu kennzeichnen. Einbau: in Parkplatzanlagen mit Betonrechteckpflaster Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
				
3.2.80	3.502,000	m2		
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.) Schieber/Hydranten			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen. Diese Position wird je Schieber/Hydrant nur einmal abgerechnet.			
3.2.90	1,000	Stk		
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.), Schächte			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte. Diese Position wird je Schacht nur einmal abgerechnet.			
3.2.100	5,000	Stk		
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.), Straßenabläufe			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe. Diese Position wird je Straßenablauf nur einmal abgerechnet.			
3.2.110	4,000	Stk		
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.), Schächte Stahlbeton-Schlitzrinne			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte Stahlbeton-Schlitzrinne. Diese Position wird je Schacht nur einmal abgerechnet.			
3.2.120	3,000	Stk		
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.), Fertigteilrinne Büro-Container			
	Erschw. durch Einbauten in ToB.(Zul.), Fertigteilrinne Büro-Container			
3.2.130	1,000	Stk		
	Erschwernis durch Einbauten in ToB.(Zul.), Stahlbeton-Schlitzrinne			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Stahlbeton-Schlitzrinne. Diese Position wird nur einmal für die Stahlbeton-Schlitzrinne Länge 79 m abgerechnet.			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.3 **534 - Stellplätze - Pflaster, Platten, Rinnen, Borde**

3.3.10

Verbundpflastersteine aus Beton liefern und verlegen

Verbundstein für hohe Belastung aus Beton nach DIN EN 1338 Typ DI, Oberseite planmäßig eben, mit Fase, mit Abstandhalter

liefern und verlegen.

Färbende Gesteinskörnungen dürfen nicht eingesetzt werden.

Format: Rastermaß; ca, 17,5 Stück pro m2

220 x 254mm (216 x 250/123 x 100 mm) - Normalstein

220 x 254mm (216 x 250/123 x 100 mm) - Normalstein - VE

Farbe: grau

Oberfläche: planmäßig eben

Verlegeart: nach Herstellervorgabe

Verlegeort: Parkplatz Gebäude 5.04

Betonpflaster nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 20,

TL Pflaster-StB 06/15 und M FP,

auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial

Brechsandsplittgemisch 0/5 mm

- Sieblinienbereich gemäß M FP

- Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm

- Fließkoeffizient E(CS) > 35

- Widerstand gegen Zertrümmerung SZ18

mit einem Fugenabstand von 6 mm verlegen.

Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen

Abständen auszurichten und auf Einhaltung der

Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen.

Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit

Plattengleitvorrichtung rütteln.

Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm

- Sieblinienbereich gemäß M FP

- Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm

- Fließkoeffizient E(CS) > 35

- Widerstand gegen Zertrümmerung SZ18

verfüllen und einschlännen.

Pflasterdecke hat der Zuschnitt durch Nassschnitt zu erfolgen.

Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der

TL Gestein-StB 04/23 entsprechen.

Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes

Einschlännen ist einzurechnen,

Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des

Fugenmaterials, des

Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl.

Nebenarbeiten.

Das Gesamttraster der Verlegung muss durch vorheriges

Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG

abgestimmt werden.

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller/Typ:

.....

2.802,000 m2

3.3.20

Zulage Verbundpflasterstein für Anfangs- und Randsteine

Zulage zur Vorposition

Betonverbundstein nach DIN EN 1338 Typ DI, Oberseite

planmäßig eben, mit Fase, mit Abstandhalter

liefern und verlegen der erforderlichen Anfangs- und

Randsteine (Ergänzungssteine):

Anfangsstein Format: 220 x 125 mm (216 x 120/86 x 100 mm)

Randstein Format: 220 x 191 mm (216 x 187/123 x 100 mm)

17,5 Stk/m²

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller/Typ:

.....

185,000 m2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.3.30

Betonsteinpflaster 200/100/100, grau, Anpassungsflächen

Betonrechteckpflasterstein für hohe Belastung nach DIN EN 1338 Typ DI mit Fase liefern und verlegen.
 Farbe: grau, Farbe nach Vorgabe des AG
 Format 200/100/100 mm, einschließlich der erforderlichen Passsteine
 Verlegeart: in Abstimmung mit AG und BÜ
 Verlegeort: Anpassungsfläche im Verbundpflaster
 Einzelflächen bis 1 m²

nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 20, TL Pflaster-StB 20 und M FP 2015, auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial Brechsandsplittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 mit einem Fugenabstand von 4 mm verlegen.
 Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen.
 Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit Plattengleitvorrichtung rütteln.
 Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP
 - Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 verfüllen und einschlännen.
 Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der TL Gestein-StB 04/18 entsprechen.
 Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlännen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Fugenmaterials, des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten.
 Das Gesamtraster der Verlegung muss durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....

14,000 m2

3.3.40

Betonsteinpflaster 200/100/80, grau, Stellflächen/Fahrgasse

Betonrechteckpflasterstein nach DIN EN 1338 Typ DI mit Fase liefern und verlegen.
 Farbe: grau, Farbe nach Vorgabe des AG
 Format 200/100/80 mm, einschließlich der erforderlichen Passsteine
 Verlegeart: Ellenbogenverband,
 Verlegeort: Stellflächen und Fahrgasse in Erweiterungsflächen

nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 20, TL Pflaster-StB 20 und M FP 2015, auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial Brechsandsplittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 mit einem Fugenabstand von 4 mm verlegen.
 Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen.
 Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit Plattengleitvorrichtung rütteln.
 Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M FP 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 - Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<22
 verfüllen und einschlännen.
 Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	TL Gestein-StB 04/18 entsprechen. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlämmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Fugenmaterials, des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten. Das Gesamtraster der Verlegung muss durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.			
3.3.50	485,000	m2		
	Betonsteinpflaster 200/100/80, anthrazit, Bänderung Stellflächen wie Vorposition, jedoch Farbe: anthrazit, Farbe nach Vorgabe des AG. Verlegeart: in Reihe mit Unterbrechung durch Ellenbogenverband der Stellflächen, in Handverlegung, Verlegeort: Bänderung der Pkw-Stellflächen in der Erweiterungsfläche			
3.3.60	2,500	m2		
	Pflastergasse aus Beton herstellen, 2-reihig Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Pflastersteine DIN EN 1338 Beton DTI (160/160/140 mm). Breite des Pflasterstreifens 2 Reihen. Bettungsmaterial = Zementmörtel. Fugen mit Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis ausgießen und vor dem Abbinden des Mörtels reinigen Unterbeton C 20/25, 20 cm breit und Rückenstütze aus Beton C20/25, 15 cm breit herstellen. Die Herstellung von Bewegungsfugen gemäß DIN 18318 ist in den EP mit einzurechnen. Material nach Wahl des AN.			
3.3.70	38,000	m		
	Pflastersteine aus Beton zuarbeitenSchneiden, Dicke 8 und 10 cm Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten bis 2 m2 Einzelgröße verlegen. Steine schneiden. Art = Betonpflastersteine, Dicke 10,0 cm.			
3.3.80	695,000	m		
	Granitkleinsteinpflaster 9/11 verlegen, geb. (Pkw-Überhangstreifen) Kleinpflaster entsprechend DIN EN 1342, Format 9/11 cm Material: Granit Farbe : grau Einbau: Pkw-Stellplatzanlage in Erweiterungsfläche Verlegeart: Passeverband abweichend von Tabelle 1+2 der DIN EN 1342 werden die zulässigen Toleranzen mit +/- 10 mm vereinbart, Tabelle 3 Herstellart "gespalten", Tabelle 4 Klasse 1/Kennzeichnung F1, liefern und gemäß DIN 18318, M FP geb 2018 , TL Pflaster-StB 06/15 sowie ZTV Pflaster-StB 20 auf 4 cm Bettung (Dicke im verdichteten Zustand) aus wasserdurchlässigem Bettungsmörtel, mit einer Fugenbreite von 8 - 10 mm verlegen, - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach 7 Tagen > 15 N/mm2 - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach 28 Tagen > 25 N/mm2 - Wasserdurchlässigkeit > kf= 5x10-5 m/sec - Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm2, mit Haftkleber - Festmörtelrohichte: > 1.850 kg/m3 Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....
 einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse an Einfassungen herstellen.
 Das Pflaster muss gleich mit der entsprechenden Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest gesetzt werden.
 Der Einbau des Pflasters auf einem abgezogenem Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft.
 Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfügung offen und frei von Verunreinigungen zu halten.
 Fugenvorfüllungen sind unzulässig.
 Die erforderlichen Steinformate sind zur Herstellung des Passeverbandes aus dem Sortiment des Kleinpflasters eigenverantwortlich durch den AN zu sortieren, zu zuliefern oder zu spalten, dies ist im EP einzurechnen.

Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

32,000 m2

3.3.90

Zulage, Verfügung Granitkleinsteinpflaster, geb. (Pkw-Überhangstreifen)

Zulage Verfügung Granitkleinsteinpflaster, Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen.
 Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.
 - Vollvermörtelung bis ca. 5 mm unter OK Pflaster
 - Fugenbreite 4 mm
 Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexibilisierten wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel einzuschlämmen
 Farbe: grau

Angebotenes Fabrikat:
 Hersteller/Typ:

.....
 Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben.
 Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von Fugen- material und Zementschleier reinigen, incl. Lieferung des Fugen- materials, sowie einschließlich aller erforderlichen Neben- arbeiten.
 Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusive witterungs- bedingter Nachbehandlung muss eine störungsfreie Abbindezeit gewährleisten.

32,000 m2

3.3.100

Granitsteinkleinpflaster 9/11 verlegen, ungeb. (Zwickel, FahrgassePkw)

Kleinpflaster entsprechend DIN EN 1342, Format 9/11 cm
 Material: Granit
 Farbe : grau
 Einbau: Randstreifen
 Pkw-Stellplatzanlage in Erweiterungsfläche
 Verlegeart: Passeverband
 abweichend von Tabelle 1+2 der DIN EN 1342
 werden die zulässigen Toleranzen mit +/- 10 mm vereinbart, Tabelle 3 Herstellart "gespalten", Tabelle 4 Klasse 1/Kennzeichnung F1,
 liefern und gemäß DIN 18318, M FP 2024,
 TL Pflaster-StB 06/15 sowie ZTV Pflaster-StB 20 auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial Brechsandsplittgemisch 0/5 mm
 - Sieblinienbereich gemäß M 2015
 - Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm
 - Fließkoeffizient E(CS)>35
 mit einer Fugenbreite von 8 - 10 mm verlegen, einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse an Einfassungen.
 Beim Verlegen ist die Fläche in erforderlichen Abständen auszurichten und auf Einhaltung der Rastermaße und Fugenverläufe zu überprüfen.
 Pflaster mit abgestimmter Vibrationsplatte mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Plattengleitvorrichtung rütteln. Fugen mit wasserdurchlässigen 1K Fugenmörtel - einkomponentiges, hochmodifiziertes Flüssigpolymer - luftsauerstofferhärtend - Biegezugfestigkeit 8,0 N/mm² - Druckfestigkeit 16 N/mm² - Wasserdurchlässigkeit 1,7x10⁻⁵ m/s - Verbrauchsmenge ca. 2,9 kg/m² Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: verfüllen und einschlänmen. Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfugung offen und frei von Verunreinigungen zu halten. Fugenverfüllungen sind unzulässig. Verlegung im Randstreifen zwischen Pkw-Stellflächen und Fahrbahn. Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einsch- ließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Alle verwendeten Mineralstoffe müssen der TL Gestein-StB 04/23 entsprechen. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlänmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Fugenmaterials, des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten. Das Gesamtraster der Verlegung muss durch vorheriges Auslegen von Steinreihen ermittelt und mit dem AG abgestimmt werden.		
3.3.110	13,000	m2		
		Betonpflaster aus- und einbauen, Anpassungsflächen Betonrechtecksteinpflaster aufnehmen, im Baustellenbereich zwischenlagern und später gemäß DIN 18318, M FP 2024 sowie ZTV Pflaster-StB 20 auf 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm (Dicke im verdichteten Zustand) verlegen, einschließlich der Ausbildung des Anschlusses an die vorhandene Pflasterung herstellen. Farbe: grau Format: 20/10/8cm Verlegeart: Ellenbogenverband (gemäß Bestand) Aus-/Einbau: Gehwegfläche an Ladestation Pkw-Parkplatz Fugen mit Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm einfügen und einschlänmen sowie das Pflaster bis zur Standfestigkeit mit einem Flächenrüttler mit niedriger Unwucht und Gummischutz abrütteln. Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlänmen ist einzurechnen, Pflasterfläche reinigen. Incl. Lieferung des Pflastersandes sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten. Abgängiges Pflastermaterial ist zu ersetzen. Dies ist in den Einheitspreis miteinzukalkulieren.		
3.3.120	44,000	m2		
		Plattenbelag 50x50 cm aus Beton, grau verlegen, geb., Überhangl Plattenbelag aus Beton nach DIN EN 1339 Typ DIK einschließlich der erforderlichen Passsteine liefern und verlegen. Format/Rastermaße: 500/500/60 mm Farbe: grau, Oberfläche: eben - gefaste Kanten Verlegeart: mittiger Reihenverband in Abstimmung mit dem AG Verlegeort: Überhangstreifen Betonpflasterplatten gemäß Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen, M FPgeb 2018 und ZTV Pflaster-StB 20 und ATV DIN 18318, auf 4 cm Bettung (Dicke im verdichteten Zustand) aus wasserdurchlässigem Bettungsmörtel mit einer Fugenbreite von 3-5 mm verlegen, - Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach 7 Tagen > 15 N/mm2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach 28 Tagen > 25 N/mm ² - Wasserdurchlässigkeit > kf= 5x10 ⁻⁵ m/sec Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
	 einschließlich der Anpassung an die seitliche Begrenzung aus Granitkleinsteinpflaster (geb.) herstellen. Das Pflaster muß gleich mit der entsprechenden Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest gesetzt werden. Der Einbau des Pflasters in Handverlegung auf einem abgezogenem Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft. Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfugung offen und frei von Verunreinigungen zu halten. Fugenvorfüllungen sind unzulässig. Incl. Lieferung des Bettungsmaterials und einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.			
3.3.130	164,000	m		
	Zulage Verfugung Plattenbelag 50x50 cm aus Beton, Überhangl Zulage zur Vorposition, Verfugung Plattenbelag aus Beton, grau, gemäß DIN 18318 und M FPgeb 2018. Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen. Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen. - Fugentiefe 6 cm - Fugenbreite 4 mm Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexibilisierten wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel einzuschlämmen, - Druckfestigkeit des Fugenmörtel nach 7 Tagen > 21 N/mm ² - Druckfestigkeit des Fugenmörtel nach 28 Tagen > 50 N/mm ² Haftzugfestigkeit > 2,4 N/mm ² Farbe: grau Fugenmörtel Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
	 Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben. Arbeitsabschnitte sind mit Anschlussflächen zu verzahnen, in dem zwischen Fugenverguss und Bettung eine Überlappung von ca. 1,50 m hergestellt wird. Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen, incl. Lieferung des Fugenmaterials, sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusiv witterungsbedingter Nachbehandlung muss eine störungsfreie Abbindezeit gewährleisten.			
3.3.140	82,000	m ²		
	Hochbordstein aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Farbe: grau Bordsteine DIN EN 1340 Typ TID und DIN 483, H 15 x 30 (150/300 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Fugenmaterial nach Wahl des AN. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C 20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.			
	292,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.150	Rundbordstein aus Beton setzen Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Farbe: grau Bordsteine DIN EN 1340 Typ TID und DIN 483 R 15 x 22 (150/220 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Fugenmaterial nach Wahl des AN. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C 20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.			
	50,000	m	_____	_____
3.3.160	Tiefbordstein 10/25 cm aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Farbe: grau Bordsteine DIN EN 1340 Typ TID und DIN 483, T 10 x 25 (100/250 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.			
	93,000	m	_____	_____
3.3.170	Tiefbordstein 10/30 cm aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Farbe: grau Bordsteine DIN EN 1340 Typ TID und DIN 483, T 10 x 30 (100/300 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25, 20 bis 24 cm dick, herstellen.			
	19,000	m	_____	_____
3.3.180	Bordsteine aus Rasenbordstein 60/200 Bordsteine aus Beton setzen. Farbe: grau Rasenbordsteine (60/200 mm), sonst wie DIN 483 und DIN EN 1340 Typ TID. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bord- stein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, herstellen.			
	6,000	m	_____	_____
3.3.190	Bordstein trennen HB, RB, TB Bordsteine auf Passmaß trennen. Gehrungs- und Schrägschnitte mit verschiedenen Winkeln am Bordstein durchführen. Bordsteine Hoch-/Rund-/Tiefbord; 15/30 bis 10/25 cm Bordsteine trennen im Nassschneideverfahren nach Wahl des AN.			
	50,000	Stk	_____	_____
3.3.200	Fertigteilstufen aus Beton, 100/35/15 cm, grau Gefaste Trittfläche und Fasen an den Stoßflächenkanten in Betongüte C 30/37 LP. Betonblockstufen nach Richtlinie für die Herstellung und Güteüberwachung nicht genormter Betonerzeugnisse. Die Blockstufen sind auf ein 20 cm starken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Betonfundament zu versetzen. Die Verlegung der Stufen hat auf 1-2 cm dicken Mörtelstreifen zu erfolgen. Die Stufen sind mit 5 mm Stoßfugen und 10 mm Lagerfugen zu versetzen. Die Fugen sind zum Erreichen der Steigungshöhe, zur Berücksichtigung eines Gefälles und zum Ausgleich von evtl. Maßtoleranzen notwendig. Blockstufen auf Betonfundament Mörtelstreifen Amessungen: Länge: 100 cm Breite: 35 cm (Tritt) Höhe: 15 cm Farbe: grau Oberfläche: Sichtbeton, glatt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zur Sicherung der Entwässerung des Fundamentes sind am hinteren Punkt des Auftrittes bzw. am unteren Punkt der Steigung Entwässerungslöcher in den frischen Beton zu schlagen. Die Herstellung des Betonfundamentes (Betonlieferung, Schalung) einschließlich aller Erdarbeiten ist mit einzurechnen. Einbau: zwischen den Pkw-Stellplätzen Nr. 25 und Nr. 65			
3.3.210	2,500	m	_____	_____
	Schachtabdeckungen umpflastern Als Zulage, Betonsteinpflastersatz für Schachtabdeckungen in Rundform. Dicke 10 cm. Abrechnung pro Schachtabdeckung.			
3.3.220	8,000	Stk	_____	_____
	Straßenabläufe 300/500 umpflastern Als Zulage, Betonsteinpflaster um Straßenabläufe in Rechteckform anpassen und verlegen, Dicke 10 cm, Abrechnung pro Straßenablauf.			
3.3.230	3,000	Stk	_____	_____
	Schachtabdeckungen angleichen Schachtabdeckungen Klasse D 400, mit Schmutzfänger freilegen, incl. Auflager aus Beton/Mauerwerk fachgerecht aufnehmen, Abdeckung säubern und mit Ausgleichringen, Distanzstücken und Mörtel MGIII auf neue Pflasterhöhe setzen, einschl. Lieferung aller Materialien sowie aller Nebenleistungen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.			
	5,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	534 - Stellplätze - Fahrbahnmarkierung			
3.4.10	Längsmarkierung Typ II 0,12 m herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus weißer Farbe auf Acryl- oder Epoxidharzbasis. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung Betonpflasterdecke.			
	416,000	m		
3.4.20	Sperrflächenmarkierung Typ II 0,25 m herstellen Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus weißer Farbe auf Acryl- oder Epoxidharzbasis. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Betonpflasterdecke.			
	107,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	539 - Sonstiges - Hilfsleistungen			
3.5.10	Gegengewicht für Kontrollprüfung bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	8,000	h		
3.5.20	Probegefäß f. Kprüfg. liefern 10-l-Blecheimer*Probenahme des AG Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = saubere 10-l-Blecheimer mit dicht schliessenden Deckeln. Mithilfe bei der Probenahme nach Angabe des AG.			
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 550 - Technische Anlagen

4.1 551 - Abwasseranlagen - Betonschlitzrinne

4.1.10 Stahlbeton-Schlitzrinne Profil 20/30 Klasse D 400

Stahlbeton-Schlitzrinne nach DIN EN 1433 und DIN 19580, Profil 20/30, Belastungsklasse D 400, Typ I, mit unterbrochenem Schlitz, Schlitzform geeignet für Fahrradverkehr, Rinnenoberfläche geneigt, mit Innengefälle 0,5 %, Baulänge: 4,00 m, Abflussquerschnitt: 314 cm², Witterungsbeständigkeit W, +R, mit Keilgleitdichtung aus EPDM nach DIN 4060.

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25 nach Herstellerangaben einbauen.
Fundamentabmessungen: Typ M (gem. DIN EN 1433)
Rückenstütze: H= 20 cm,
Rückenstütze: B= 20 cm, beidseitig der Rinne

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien.
Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

.....

72,000 m

4.1.20 Passrinne 20/30 Klasse D 400

Passrinne für Stahlbeton-Schlitzrinne nach DIN EN 1433 und DIN 19580, Profil 20/30, Belastungsklasse D 400, Typ I, mit unterbrochenem Schlitz, Schlitzform geeignet für Fahrradverkehr, Rinnenoberfläche geneigt, mit Innengefälle 0,5 %, Länge 2,0 m

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25 nach Herstellerangaben einbauen.
Fundamentabmessungen: Typ M (gem. DIN EN 1433)
Rückenstütze: H= 20 cm,
Rückenstütze: B= 20 cm, beidseitig der Rinne

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien.
Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

.....

2,000 m

4.1.30 Entwässerungsschacht Profil 20/30 Klasse D 400

Entwässerungsschacht für Stahlbeton-Schlitzrinne nach DIN EN 1433 und DIN 19580, Profil 20/30, Belastungsklasse D 400, Typ I, mit unterbrochenem Schlitz, Schlitzform geeignet für Fahrradverkehr, Rinnenoberfläche geneigt, mit Innengefälle 0,5 %, Baulänge: rd. 1,0 m mit Ablauföffnung nach unten und Tragnocken zur Aufnahme des Schlammeiners, mit klapp- und mittels Vorreiber verriegelbarem, ausschleudersicherem Einlaufrost aus Gusseisen EN-GJS 500 Klasse D 400, mit feuerverzinktem Schlammeimer für Straßenabläufe, niedrige Bauform, einschließlich darunter anzuordnendem Schacht und Boden mit Muffe KG DN 150,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25 nach Herstellerangaben einbauen. Fundamentabmessungen: Typ M (gem. DIN EN 1433) Rückenstütze: H= 20 cm, Rückenstütze: B= 20 cm, beidseitig der Rinne Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien. Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: 		
4.1.40	3,000	Stk		
		Reinigungsrinne Profil 20/30 Klasse D 400 Reinigungsrinne für Stahlbeton-Schlitzrinne nach DIN EN 1433 und DIN 19580, Profil 20/30, Belastungsklasse D 400, Typ I, mit unterbrochenem Schlitz, Schlitzform geeignet für Fahrradverkehr, Rinnenoberfläche geneigt, mit Innengefälle 0,5 %, Baulänge: rd. 1,0 m mit klapp- und mittels Vorreiber, ausschleudersicherem Einlaufrost aus Gusseisen EN-GJS 500 Klasse D 400, liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25 nach Herstellerangaben einbauen. Fundamentabmessungen: Typ M (gem. DIN EN 1433) Rückenstütze: H= 20 cm, Rückenstütze: B= 20 cm, beidseitig der Rinne Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien. Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: 		
4.1.50	2,000	Stk		
		Verschlussdeckel Profil 20/30 Verschlussdeckel für Stahlbeton-Schlitzrinne nach DIN EN 1433 und DIN 19580, Profil 20/30 als Zulage.		
4.1.60	2,000	Stk		
		Bedienschlüssel aus Gusseisen Bedienschlüssel aus Gusseisen zum Öffnen des Abdeckrostes liefern und an AG übergeben.		
4.1.70	1,000	Stk		
		Formstück einb. (Zul), Bogen DN 150 Kunststoff Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150 PP. Material = Kunststoff.		
4.1.80	12,000	Stk		
		Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP 150 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren PP DN 150 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.2 **551 - Abwasseranlagen - Straßenabläufe/Fertigteiltrinne**

4.2.10 **Suchschachtung T bis 1,75 m**

Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.

Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen.

Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

40,000 m

4.2.20 **Straßenablauf PP, 300 x 500 mit Erdarbeiten**

Straßenablauf analog DIN 4052 aus Kunststofffertigteilen lastentkoppelt, teleskopier- und drehbar, mit horizontalen und vertikalen Versteifungs- und Verankerungsrippen, durch integrierte verschiebesichere EPDM-Lippendichtung wasserdicht bis 0,5 bar analog DIN 4030. Oberteile kompatibel zugewählten Ablauf aus PP mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen sowie EPS-Combischalungshilfe für die Ausbildung des Betonaufagers des Aufsatzes und Einlegen in Aufsatzrahmen gegen Schmutzeintrag in der Bauphase.

Ablauf besteht aus:
Boden 1a rund, dehbar mit Stutzen DN/OD 160, Abwinkelung 15°, Gewicht 2,6 kg, Bauhöhe 35 cm, Werkstoff Polypropylen (PP)

Konus 11 mit EPDM-Dichtung, zulässige Abwinkelung zum Unterteil bis 10°, Gewicht 2,6 kg, Bauhöhe 35 cm, Einsteckmaß 270+/-30 mm, Werkstoff Polypropylen (PP)

liefern und entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung des Herstellers einbauen. Die Lieferung von Beton C 12/15 zur Herstellung des Betonaufagers ist mit einzukalkulieren. Einbau: in 2-reihiger Pflasterrinne der Fahrbahn.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

.....

4,000 Stk

4.2.30 **Aufsatz für Straßenablauf PP 300 x 500, Pultform, Klasse D 400,**

Aufsatz für Straßenablauf PP 300/500 Pultform Klasse D 400 nach DIN EN 124/DIN 1229 mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen zur Aussteifung des Ablaufkörpers, nur in Kombination mit Ablaufkörper aufsetzen. Rahmenaußenmaße 300 x 524 mit multifunktionalem Doppelschanier, mit Vorformung für Bauzeitenentwässerung, mit 4 schraublosen verkehrssicheren Arretierungen aus Kunststoff, Bauhöhe 100 mm, Rahmen aus Gusseisen mit Eimerauflage mit PEWEPREN-Einlage Rost aus Gusseisen zweiseitig ca. 110 Grad aufklappbar sowie komplett herausnehmbar Schlitzweite 24 mm Einlaufquerschnitt 570 cm² Gewicht 35,5 / 40 kg

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

.....

4,000 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2.40	Handschachtung als Zulage im Bereich von Kabel und Leitungen Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgeranlage, bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen. Aufmaße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
4.2.50	5,000	m3		
	Kunststoffrohrleitung DN 150 PP herstellen mit Erdarbeiten Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Homogenbereich HGB A und B. ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 PP. Rohr DIN 19534-3 und DIN EN 1401. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 0,50 m bis 1,0 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Verbau herstellen. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern und einbauen.			
4.2.60	40,000	m		
	Formstück einbauen (Zul), Abzweig DN 150/DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150. Material Kunststoff, PP/PVC-U. Durchgangsrohr DN 150.			
4.2.70	1,000	Stk		
	Formstück einbauen (Zul), Übergangsstück DN 150/DN 100 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Übergangsstück, Anschlussrohr DN 100. Material Kunststoff, PP/PVC-U. Durchgangsrohr DN 150.			
4.2.80	1,000	Stk		
	Formstück einb. (Zul), Bogen 15-45° DN 150 Kunststoff Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150 PP. Material = Kunststoff.			
4.2.90	28,000	Stk		
	Abzweiger 45° PP DN 400/DN 150, als Zulage Abzweig aus PP DN/ID 400, mit allseitiger Steckmuffe für den Anschluss an PP DN/OD 150 Rohrschaftende gemäß DIN 19534, einschließlich eines Dichtringes pro Muffe,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Profilrohr-Reihe 5 nach DIN 16 961 (SR24h 31,5 kN/m ²), als Zulage zur Entwässerungsleitung liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Schneid- und Anpassungsarbeiten am Hauptrohr. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Hauptrohrdurchmesser: DN 400 Angaben des Bieters: Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
				
4.2.100	1,000	Stk		
	Passtück PP DN 400, als Zulage Passtück PP DN 400 nach DIN EN 13476/DIN 16961, Spitzende/Spitzende bzw. Spitzende/Muffe, als Zulage			
4.2.110	2,000	Stk		
	Verschlusskappe PP DN 150 Verschlusskappe aus PP (KG) als Zulage, DN 150.			
4.2.120	20,000	Stk		
	Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP 150 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren PP DN 150 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
4.2.130	26,000	Stk		
	Schneid- und Anpassungsarbeiten an PVC DN 400 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren PVC DN 400 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
4.2.140	3,000	Stk		
	Flachrinne DN 100, BL = 100 cm Flachrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580 mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes, mit schraubloser Sicherheitsarretierung Drainblock, aus Frost/Tausalz beständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus verzinktem Stahl, Nennweite: 10,0 cm, Baulänge: 100,0 cm, Baubreite: 13,5 cm, Bauhöhe: 10,0 cm, mit Wasserspiegelgefälle, Abdeckung Klasse D 400 DIN EN 1433 mit Arretierung Drainblock als: Stegrost, Gusseisen EN-GJS, Schlitzweite 12 mm, Einlaufquerschnitt 371 cm ² /m, mit Verschiebesicherung liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206-1, C 12/15 nach Herstellerangaben einbauen. Fundamentabmessungen: Typ M (gem. DIN EN 1433) Rückenstütze: H= 15 cm, Rückenstütze: B= 15 cm, beidseitig der Rinne Erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien (Kleinstmengen).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren.			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
				
4.2.150	8,000	Stk		
	Flachrinne DN 100, BL = 50 cm			
	wie vor, jedoch			
	Baulänge: 50 cm			
4.2.160	1,000	Stk		
	Einlaufkasten DN 100, BL = 50 cm			
	Einlaufkasten aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton,			
	mit integriertem Kantenschutz aus Stahl verzinkt,			
	mit schraubloser Arretierung,			
	Baulänge: 50,0 cm,			
	Baubreite: 13,5 cm,			
	Bauhöhe: 46,0 cm,			
	mit Lippenlabirinthdichtung aus NBR für waagerechten,			
	flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN/OD 110,			
	mit Schlammeimer aus Kunststoff PP,			
	mit Abdeckung Klasse D 400 DIN EN 1433 mit Arretierung			
	Drainblock als:			
	Stegrost, Gusseisen EN-GJS, Schlitzweite 12 mm,			
	Einlaufquerschnitt 371 cm²/m, mit Verschiebesicherung,			
	mit Anschlussmöglichkeit an beiden Stirnseiten für			
	Rinnenende,			
	Höhe: 10,0 cm,			
	liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers			
	einbauen.			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
				
4.2.170	1,000	Stk		
	Stirnwand Rinnenanfang/Rinnenende			
	Stirnwand mit integriertem Kantenschutz aus verzinktem			
	Stahl,			
	Baulänge: 2,0 cm,			
	Baubreite: 13,5 cm,			
	Bauhöhe: 10,0 cm			
	liefern und einbauen.			
4.2.180	2,000	Stk		
	Schlammeimer aus Edelstahl			
	Schlammeimer aus Edelstahl 1.4301,			
	Schlitzweite 5 mm			
	für Flachrinnen NW 100 mit senkrechtem Ablauf DN/OD 110			
	liefern und einbauen.			
4.2.190	1,000	Stk		
	Rosthaken klein, Stahl schwarz lackiert			
	Rosthaken, klein, aus Stahl, schwarz lackiert zum			
	Öffnen des Abdeckrostes liefern und an AG übergeben.			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.3 **551 - Abwasseranlagen - Dachentwässerung**

4.3.10 **Suchschachtungen T bis 1,75 m**

QSsuchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.

Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen.

Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

9,000 m

4.3.20 **Rohrgraben für RW PP DN 150, t bis 1,50 m**

Rohrgraben im Boden der Homogenbereiche A und B nach DIN 18300-2015 GK 1, einschließlich Mehraushub für Aufweitungen und Vertiefungen der Schachtbauwerke (DIN 18 306, DIN 1610, DWA-A 139) in Maschinen- und Handschachtung, für die Verlegung einer Regenwasserleitung PP DN 150, bei Rohrsohlentiefen bis 1,50 m und einer lichten Grabenbreite gemäß DIN EN 1610 herstellen. Nicht wiederverwendbarer Aushub ist vom AN fachgerecht zu entsorgen..

Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen.

Die Grabensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Die Baugrubensohle ist vor Frost und Nässe zu schützen. Aufgeweichte bzw. durchfrorene Böden dürfen nicht überbaut werden.

Bei anstehenden sandigen Bodenmaterialien sind durch den Aushub entstehende Auflockerungen des Sohlbereiches durch Nachverdichten zu beseitigen. Wenn die Baugrube zu tief ausgehoben wird, ist bis zur Rohrunterkante Sand einzubringen, einschließlich Lieferung des Sandes.

Der Füllkies für die Auflagerung d = 12 cm und Umhüllung bis 15 cm über Rohrscheitel ist einzubringen und zu verdichten, Dpr 97 %. Die Lieferung des Füllkieses wird gesondert vergütet.

Die weitere Verfüllung erfolgt mit Füllboden in Lagen gemäß

ZTV E-StB 17 einschließlich erschütterungsarmer Verdichtung

(Verdichtungsforderung bis 1,0 m unter Planum: Dpr 98 %,

ab 1,0 m unter Planum bis Planum: Dpr 100 %), dies ist in den EP zu berücksichtigen. Die Lieferung des Füllbodens wird gesondert vergütet.

Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF des vorhandenen Geländes/Straßenoberkante bis zur glatten inneren Rohrsohle.

Der Rohrgraben ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen entsprechend auszusteifen und statisch nachzuweisen. Das erforderliche Verbausystem (z.B. Kopfbohle) kann vom AN entsprechend den geologischen und statischen Erfordernissen gewählt werden. Der Rohrgraben ist mit erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen und Herstellung der Übergänge zu versehen. Die statische Berechnung, die Herstellung und die Beseitigung des einzusetzenden Verbaus (z.B. Kopfbohle) wird nicht gesondert vergütet und ist in den EP mit einzurechnen.

Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von

1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet.

Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen. Bei Endschächten erfolgt das Aufmaß bis zur Mitte der Abdeckung zuzüglich 1,00 m für die Schachtbaugrube.			
4.3.30	67,000	m		
	Handschachtung als Zulage im Bereich von Kabel und Leitungen Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgeranlage, bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerungszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen. Aufmäße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
4.3.40	4,000	m3		
	Füllboden zur Ummantelung Füllboden (Sand oder Feinkies mit Cu > 3, Größtkorn < 20 mm, bei dem der max. Feinkornanteil 10% der Körnung d<= 0,063 mm nicht überschreitet) für Auflagerung, Ummantelung und Überdeckung der Entsorgungsleitungen (Auflagerung Kanal: d = 0,13 m, Überdeckungshöhe: 0,15m) anstelle des Aushubbodens frei Baustelle liefern. Als Zulage zu den Rohrgrabenpositionen. Abrechnung nach Rohrgrabenprofil.			
4.3.50	24,000	m3		
	Kanalrohr PP DN 150, SN 8 Entwässerungsleitung (Dachentwässerung) aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen und nach DIN EN 1610 herstellen. Rohr PP DN 150, Ringsteifigkeit 8 kN/m². Vollwand Kanalrohr aus PP nach DIN EN 1852 mit Doppelmuffe und verschiebesicherem Dichtsystem aus EPDM nach DIN EN 681-1 und gemäß der DIN EN 1610, der DWA-A 139 und unter Einhaltung der Verlegeanleitung des Herstellers verlegen. Farbe: entsprechend für Regenwasser Rohrlängen: bis zu 3,00 m Bettung: nach DIN EN 1610, Typ 1. Auflagerwinkel: 90° Rohrsohlentiefe: bis 2,00 m. Straßenverkehrslast: SLW 60, Statische Berechnung aufstellen und liefern. Die Rohre sind in Längen von 3,00 m in Paletten anzuliefern und auf ebener Oberfläche sachkundig zu lagern, gegen Verrutschen zu sichern und vor Sonneneinstrahlung geeignet zu schützen (weiße Plane, Bauvlies). Die Rohrstapel sind während der gesamten Bauzeit zu sichern und vorzuhalten. Alle Öffnungen der Rohrstränge sind während der Bauzeit dicht zu verwahren. Formstücke werden übermessen. Die Anschlüsse an Schächte sowie dafür notwendige Formstücke werden nicht gesondert vergütet und sind mit einzukalkulieren. Angaben des Bieters: Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: 			
4.3.60	72,000	m		
	Gelenkstück PP DN 150, als Zulage Gelenkstück PP DN 150 nach DIN EN 13476/DIN 16961,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Spitzende/Spitzende bzw. Spitzende/Muffe, als Zulage			
	5,000	Stk		
4.3.70	Abzweiger 45° PP DN 150/DN 150, als Zulage Abzweig aus PP DN/ID 150, mit allseitiger Steckmuffe für den Anschluss an PP DN/OD 150 Rohrschaftende, als Zulage zur Entwässerungsleitung liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Schneid- und Anpassungsarbeiten am Hauptrohr. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Hauptrohrdurchmesser: DN 150			
	1,000	Stk		
4.3.80	Bogen als Zulage zu Rohr PP DN 150 Bogen für Kunststoffrohrleitung aus Polypropylen (PP) mit Muffe und Dichtung. Alle Öffnungen während der Bauzeit nicht verschließen. Winkel 15 bis 45°			
	25,000	Stk		
4.3.90	Verschlusskappe PP DN 150 Verschlusskappe aus PP (KG) als Zulage, DN 150.			
	5,000	Stk		
4.3.100	Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP DN 150 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren PP DN 150 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
	15,000	Stk		
4.3.110	AL für RW DN100 - 150 neu aufbinden Anschlussleitungen für Regenwasser DN 100-150 vom vorhandenen System trennen und an die neuen Anschlussleitungen PP DN 150 aufbinden. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Form- und Übergangsstücke, incl. Rohrstücke nach Erfordernis, alle erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten, Schneid- und Anpassungsarbeiten sowie die Lieferung aller erforderlichen Materialien. Anfallender Bauschutt ist vom AN über fachgerecht zu entsorgen.			
	5,000	Stk		
4.3.120	Übergang Standrohr Stahl/PP DN 150 herstellen Übergang von Standrohren/Anschlussrohren aus Stahl DN 80 bis DN 100 auf erdverlegte Anschlussleitung für Regenwasser PP DN 150 herstellen. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Dichtungen, Form- und Übergangsstücke, incl. Rohrstücke nach Erfordernis, alle erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten, Schneid- und Anpassungsarbeiten sowie die Lieferung aller erforderlichen Materialien. Es ist darauf zu achten, dass die erdverlegte Anschlussleitung, incl. Form- und Übergangsstücke aus Kunststoff nicht höher liegen wie OKF. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
	5,000	Stk		
4.3.130	Regenfallrohr, Stahl, feuerverzinkt, DN 100, incl. Rohrschellenliefern u.montieren Regenstand- und Regenfallrohre, mit Steckmuffe und Dichtung, rund; incl. der Rohrschellen mit doppeltem Scharnier, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile, in Mauerwerk, Beton liefern und montieren. Material: Stahlrohr, verzinkt Blechdicke: 2,0 mm Nenngröße: DN 100 Baulänge: 1,00 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3.140	5,000 m	Sprungrohre/Bögen Stahl, verzinkt, DN 80 bis DN 100 Sprungrohre/Bögen mit Steckmuffe und Dichtung passend zu Fall-, Reinigungs- bzw. Standrohren für Dachentwässerungsanlagen, in rundem Querschnitt; liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Schneid- und Anpassungsarbeiten. Material: Stahlrohr, verzinkt Blechdicke: 1,6/2,0 mm Nenngröße: DN 80/DN 100 Sprünge: 75 - 200 mm Bögen: 45 bis 87°		
4.3.150	5,000 Stk	Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung, Stahlrohr feuerverzinkt, DN 80 bis DN 100 liefern und montieren Regenstandrohr mit Steckmuffe, mit Reinigungsöffnung, einschl. Deckel und Regenstandrohrkappen, mit lösbaren Rohrschellen aus Stahl feuerverzinkt, in Beton oder Mauerwerk liefern und einbauen, einschl. Lieferung und Einbau aller Materialien und Dichtungen und der erforderlichen Schneid- und Anpassungsarbeiten. Material: Stahlrohr, verzinkt Blechdicke: 1,60 mm/2,0 mm Nenngröße: DN 80/DN 100 Baulänge: 1,00 m Angaben des Bieters: Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: 		
4.3.160	5,000 Stk	Schneid- und Anpassungsarbeiten, Stahlrohr, feuerverzinkt, bis DN 100 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Stahlrohr, feuerverzinkt, bis DN 100 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
	5,000 Stk			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	551 - Abwasseranlagen - RW-Schacht			
4.4.10	FBS-Betonrohr Typ 2, B-K-GM, DN 300 FBS-Betonrohre nach DIN EN 1916, DIN V 1201, Typ 2 Rohrform: Typ 2 - B-K-GM, Dimension: DN 300, mit Glockenmuffe (GM), Rohrverbindung: werkseitig fest in Muffe eingebaute Gleitringdichtung, liefern und gemäß DIN EN 1610 unter Einhaltung der Verlegeanleitung des Herstellers höhen- und fluchtgerecht verlegen, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, Formstücke werden übermessen. Die Stoßfugenbreiten gemäß Herstellerangaben sind einzuhalten. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Angaben des Bieters: Baulänge: Stückgewicht: Lastklasse (bemessen): LC Lastklasse (Scheiteldruckversuch): LC Hersteller: Der Nachweis des FBS-Qualitätszeichens ist zu erbringen.			
4.4.20	3,000	m	_____	_____
	FBS-Gelenkstück B DN 300, als Zulage Gelenkstück Beton DN 300 nach DIN EN 1916 und DIN V 1201-Typ 2, Spitzende/Spitzende (SS) bzw. Spitzende/Muffe (SM), Baulänge 1,50 m, als Zulage zur Entwässerungsleitung liefern und einbauen.			
4.4.30	1,000	Stk	_____	_____
	FBS-Passstück B DN 300, als Zulage Passstück Beton DN 300 nach DIN EN 1916 und DIN V 1201-Typ 2, als Zulage zur Entwässerungsleitung liefern und einbauen.			
4.4.40	1,000	Stk	_____	_____
	Schneid- und Anpassungsarbeiten an Betonrohr bis DN 300 Schneid- und Anpassungsarbeiten an Betonrohr bis DN 300 durchführen, inklusive aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
4.4.50	2,000	Stk	_____	_____
	Manschetten-Dichtung B DN 300/PP DN 300 Herstellen von Übergängen zwischen Rohrleitungen aus B DN 300/B DN 300 mittels Manschetten-Dichtung. Incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung aller Materialien. Der Übergang zum vorhandenen Rohr ist sohlgleich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auszubilden.		
4.4.60	1,000 Stk	Rohrleitung reinigen, PP bis DN 400 Neu verlegten Kanal aus Rohren PP bis DN 400 einschließlich der Kontrollschächte vor der Kanaluntersuchung gründlich reinigen, einschl. Vorhaltung und Gestellung des erforderlichen Reinigungsgerätes sowie des Spülwassers. Bei der Reinigung sind alle Schmutzstoffe, Fremdkörper sowie Sand aus der Leitung anzusaugen bzw. aufzunehmen und vom AN zu beseitigen. Soweit kein Gefälleausgleich vorhanden ist, wird das Auspumpen des Spülwassers mit eingerechnet. Das Spülwasser ist vom AN fachgerecht zu entsorgen. Die Lieferung des erforderlichen Spülwassers ist in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, einschl. An- und Abfahrt der Einsatzfahrzeuge zur Ausführung der Kanalreinigungsarbeiten.		
		Anzahl der Haltungen: 1		
4.4.70	23,000 m	Dichtheitsprüfung Entwässerungskanäle PP bis DN 400 Regenwasserkanal aus PP, Durchmesser bis DN 400 nach DIN EN 1610 auf Dichtheit prüfen. Verfahren nach Wahl des AN. Anfertigung einer Niederschrift über die Ergebnisse (wird Anlage des späteren Abnahmeprotokolls) einschließlich Wiederholung der Dichtheitsprobe nach erf. Nachdichtungsarbeiten. Abzweiger in den Leitungen sind vor der Dichtheitsprüfung zu verschließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Von der beabsichtigten Dichtheitsprobe ist die Bauleitung spätestens zwei Arbeitstage vorher in Kenntnis zu setzen. Bei durchgeführten Druckprüfungen ohne rechtzeitige Information des AG, behält sich der AG vor, diese auf Kosten des AN zu wiederholen. Treten infolge der Wiederholungsprüfungen Verzögerungen im Bauablauf ein, so werden diese nicht für eine Fristverlängerung anerkannt; ebenso können hieraus keine Mehrforderungen abgeleitet werden.		
		Anzahl der Haltungen: 1		
4.4.80	23,000 m	Kanalfernsehen, RW-Leitungen, bis DN 400 Kanal-TV-Inspektion für Regenwasserkanal bis DN 400 gem. DWA und ISYBAU durchführen: 1. Die Überprüfung muss ein durch den AG anerkanntes unabhängiges Unternehmen durchgeführt werden. 2. TV-Inspektion des Kanalnetzes durchführen, schadhafte Stellen, Mängel, Besonderheiten sind mit genauer Angabe der Lage zu protokollieren und zu fotografieren. Dokumentation anfertigen und an den AG über das Ingenieurbüro übergeben. 3. Die Dokumentation der Kanal-TV-Inspektion beinhaltet folgende Komponenten: - Untersuchungsbericht - Schachtbericht - Haltungsbestandsplan - Videodokumentation (MPEG-Format) auf CD - Fotodokumentation - Digitaldokumentation im ISYBAU-Austauschformat 4. Der Termin der Überprüfung ist mit der Bauüberwachung rechtzeitig abzustimmen (mind. 1 Woche zuvor). 5. Alle Kosten wie Gestellung von Geräten, Hilfskräften, Kanalwinden, Energiequellen, Transport, Versicherung der Anlage, Verkehrssicherung bzw. Spülen der Kanäle und Schächte sind hier einzurechnen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	6. Abrechnungslänge = Rohrlänge			
	7. Diese Leistung ist im Zusammenhang mit dem aufzustellenden Abrechnungsplan durchzuführen.			
	Die Leitungen und Schächte sind vor dem Filmen zu spülen und zu reinigen, dies wird gesondert vergütet.			
4.4.90	23,000	m		
	Betonaufleger aus C 8/10 für Schachtbauwerke			
	Magerbetongründungspolster für Schachtbauwerke aus C 8/10, Schichtdicke i. M. 30 cm, allseitiger Überstand über die Schachtgrundfläche mindestens 50 cm, ohne Schalung herstellen, Beton liefern, einbauen und verdichten.			
4.4.100	2,000	m3		
	RW-Schacht (R106568-neu), B DN 1000, 1A300, T bis 1,75 m			
	Schachtbauwerk für Regenwasser (R106568-neu), rund, lichte Weite 1000 mm, bestehend aus:			
	- FBS-Beton-Schachtunterteil nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, Form SU-M (1000x1550 mm, Nutzhöhe 700 mm)			
	mit direkt einbetonierter Sohlplatte und Verlegehilfe,			
	Wanddicke s min = 0,15 m, mit werkseitig angeformter Muffe			
	oder eingebauten Anschlußstücken (Muffe u./o. Spitzende)			
	zum Anschluss von Gelenkstücken aus Beton einschließlich			
	der erforderlichen Dichtelemente nach DIN 4060, Gerinneausführung mit Beton,			
	- Auftritt aus Beton in Höhe des Rohrscheitels bei Rohren			
	<= DN 500, ab DN 500 Auftrittshöhe 500 mm ab Rohrsohle,			
	- ohne Steigeisen			
	- Gerinne DN 300 zum Anschluss von Betonrohren,			
	- Gerinne gerade, Endschacht			
	- Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre			
	- mit einem Ablauf B DN 300,			
	- Stahlbeton-Abdeckenplatte SLW 60, mit einer Öffnung 625 mm, Form AP-M			
	mit Anschlussmuffe für Schachtaufbau DN 1000 nach DIN EN			
	1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, Abmessung 1000 x 200 mm,			
	einschl. Dichtungen,			
	- FBS-Beton-Schachtring nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1,			
	Typ 2, Form SR-M (1000x500 mm)			
	- FBS-Beton-Auflagerringe nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, Form AR-V			
	(625 mm x 60/80/100 mm)			
	- Schachtabdeckung für Fahrbahn nach DIN EN 124 und DIN 1229, Klasse D 400 mit verzinktem Schmutzfänger nach DIN 1221,			
	Kennmaß 610 mm, Rahmen und Deckel aus Gusseisen, ohne			
	Lüftungsöffnungen			
	- Fugendichtung mit Dichtmittel nach DIN 4060 aus Elastomeren, hohlraumfrei, als Kompressionsdichtung für aufgehende Schachtbauteile			
	- ohne Steigeisen			
	- lichte Schachttiefe: bis 1,75 m			
	Schacht komplett liefern und entsprechend den Planungsvorgaben höhengerecht einbauen. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten.			
	Der Nachweis des FBS-Qualitätszeichens ist zu erbringen.			
	Angaben des Bieters:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

.....

4.4.110	1,000	Stk		
Anschluss vorh. Leitungen DN 200 bis DN 400 an Schacht Vorhandene Rohrleitungen DN 200 bis DN 400 aus B/STZ/PVC an Schachtbauwerke DN 1000 bis DN 1500 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Formstücke, Übergangsstücke und Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Schacht aus Betonfertigteilen. Der Anschluß ist gelenkig auszuführen. Gelenkstück wird gesondert vergütet. Incl. Lieferung aller Materialien, aller Schneid- und Anpassungsarbeiten. Anfallender Bauschutt ist vom AN ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu beseitigen.				
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5	556 - Elektrische Anlagen - Straßenbeleuchtung			
4.5.10	Beleuchtungsmast LPH 8,0 m aufnehmen und wieder setzen Leuchtenmast, Höhe ca. 8,0 m, bestückt mit Mastaufsatzleuchte unter Beachtung aller erforderlichen Sicherungsmaßnahmen und in Absprache mit dem Auftraggeber, freischalten, elektrisch abklemmen und demontieren. Leitung fachgerecht überbrücken mittels Kabelmuffen. Komplette Straßenleuchte mit Mast im Baustellenbereich zwischenlagern. Bei der Demontage beschädigte Teile sind zu ersetzen, anfallender Bauschutt ist vom AN ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu entsorgen. Straßenleuchte nach Vorgabe des AG am gleichen Standort wieder komplett aufstellen und betriebsfertig elektrisch anklemmen. Stabilisierung durch Betonaufschüttung mit C20/25, Betonstabilisierung erfolgt von der Bodenplatte bis Unterkante Kabeleinführungsöffnung sowie unmittelbar unter der Erdoberfläche mit einer Stärke von 15 bis 20 cm. Einzurechnen in den EP ist das Zuliefern von Beleuchtungskabel bis NY 5x10 mm ² ca. 4 m/Stück, einschließlich aller Erdarbeiten, Zulieferung von Füllkies sowie Herstellen von Kabelmuffen, inkl. aller Nebenarbeiten und Lieferung aller Materialien. Aus-/Einbau: im angrenzenden Grünbereich des Parkplatzes. Die Ausführung der Elektroarbeiten erfolgt durch eine zugelassene Elektrofachfirma.			
	2,000	Stk		
4.5.20	Beleuchtungsmast LPH 4,0 m aufnehmen und wieder setzen Leuchtenmast, Höhe ca. 4,0 m, bestückt mit Mastaufsatzleuchte unter Beachtung aller erforderlichen Sicherungsmaßnahmen und in Absprache mit dem Auftraggeber, freischalten, elektrisch abklemmen und demontieren. Leitung fachgerecht überbrücken mittels Kabelmuffen. Komplette Straßenleuchte mit Mast im Baustellenbereich zwischenlagern. Bei der Demontage beschädigte Teile sind zu ersetzen, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu entsorgen. Straßenleuchte nach Vorgabe des AG am gleichen Standort wieder komplett aufstellen und betriebsfertig elektrisch anklemmen. Stabilisierung durch Betonaufschüttung mit C20/25, Betonstabilisierung erfolgt von der Bodenplatte bis Unterkante Kabeleinführungsöffnung sowie unmittelbar unter der Erdoberfläche mit einer Stärke von 15 bis 20 cm. Einzurechnen in den EP ist das Zuliefern von Beleuchtungskabel bis NY 5x10 mm ² ca. 4 m/Stück, einschließlich aller Erdarbeiten, Zulieferung von Füllkies sowie Herstellen von Kabelmuffen, inkl. aller Nebenarbeiten und Lieferung aller Materialien. Aus-/Einbau: im angrenzenden Grünbereich des Parkplatzes. Die Ausführung der Elektroarbeiten erfolgt durch eine zugelassene Elektrofachfirma.			
	1,000	Stk		
4.5.30	Prüf- und Schaltarbeiten Trennung Bestandsnetz Prüf- und Schaltarbeiten, Trennung Bestandsnetz. in Zusammenarbeit mit dem BwDLZ. Stundenlohnarbeiten eines bauleitenden Elektro-Fachmonteurs (Eingruppierung Obermonteur) für nicht im Leistungsverzeichnis enthaltenen Arbeiten. Die angegebenen Stundenätze müssen sämtliche Nebenkosten, wie Fahr- geld, Auslösung und sonstige Kosten enthalten. Stundenlohnarbeiten bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung und sind von einem vom			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auftraggeber benannten Vertreter gegenzeichnen.		
4.5.40	5,000 h	Messungen / Revisionsunterlagen Durchführung der Messungen, Erstellung Prüfprotokoll, Bemaßung der Kabeltrasse auf dem Lageplan durchführen. Die Messungen werden im Beisein eines Vertreters des AG (BwDLZ) durchgeführt. Forderungen: Nachweis der Isolationswiderstände von größer gleich 100 Mega Ohm zwischen L1/L2/L3/N/PE Schleifenwiderstandsmessung mit Messprotokoll zum Nachweis Für die Erstellung der Revisionsunterlagen ist nachfolgendes zu beachten: -Angabe des Standortes des Lichtmastes bzw. der Wandleuchte, des Schaltschrankes mit x- und y-Koordinaten nach dem ETRS 89/UTM -Das eingemessene Kabelnetz ist im Lageplan der Straße dar zustellen (Bezeichnung des Kabels, Tiefenlage, Lage der Muffen, Schutzrohr) Die Revisionsunterlagen werden im Ordner in 3-facher Ausfertigung an den AG übergeben.		
4.5.50	1,000 psch	Stundenlohnarbeiten Obermonteur Stundenlohnarbeiten eines bauleitenden Elektro-Fachmonteurs (Eingruppierung Obermonteur) für nicht im Leistungsverzeichnis enthaltenen Arbeiten. Die angegebenen Stundensätze müssen sämtliche Nebenkosten, wie Fahr- geld, Auslösung und sonstige Kosten enthalten. Stundenlohnarbeiten bedürfen der ausdrück- lichen Genehmigung und sind von einem vom Auftraggeber benannten Vertreter gegenzu- zeichnen.		
4.5.60	1,000 h	Stundenlohnarbeiten Fachmonteur wie vor beschrieben, für einen Elektrofach- monteur		
4.5.70	1,000 h	Stundenlohnarbeiten Elektro-Helfer wie vor beschrieben, für einen Elektro-Helfer		
	1,000 h			
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.6	556 - Elektrische Anlagen - Leerrohre			
4.6.10	Kabelgraben 100/30 Kabelgraben für Schutzrohrsystem profilgerecht ausheben, Aushubtiefe 100cm (Gerechnet ab OK Belag) Lichte Grabensohlenbreite: 30cm Ausführung in Maschinenschachtung Boden des Homogenbereiches A und B nach DIN 18 300-2015 Vorhandene, außer Betrieb genommene Beleuchtungskabel im neuen Trassenverlauf sind aufzunehmen und zu entsorgen. Aushub seitlich lagern und nach Kabelverlegung bis auf OK Planum einbauen und lagenweise verdichten. Einschließlich der Einbettung des Schutzrohres mit stein-freien Kies. Nach Überdeckung ist Kabelwarnband zu verlegen, dies ist im EP einzurechnen. Überschüssigen, nicht kontaminierten Boden laden, abfahren und entsorgen. Behinderungen durch vorhandene kreuzende Kabel und Leitungen sind im EP zu berücksichtigen. Sicherung des Kabelgrabens, bei offenen Graben im Hauseingangsbereich ist dieser zu sichern.			
4.6.20	175,000	m	_____	_____
	Kabelgraben 100/30 Handschachtung Kabelgraben für Schutzrohrsystem profilgerecht ausheben, Aushubtiefe 100cm (Gerechnet ab OK Belag) Lichte Grabensohlenbreite: 30cm Ausführung in Handschachtung Boden des Homogenbereiches A und B nach DIN 18 300-2015 Vorhandene, außer Betrieb genommene Beleuchtungskabel im neuen Trassenverlauf sind aufzunehmen und zu entsorgen. Aushub seitlich lagern und nach Kabelverlegung bis auf OK Planum einbauen und lagenweise verdichten. Einschließlich der Einbettung des Schutzrohres mit stein-freien Kies. Nach Überdeckung ist Kabelwarnband zu verlegen, dies ist im EP einzurechnen. Überschüssigen, nicht kontaminierten Boden laden, abfahren und entsorgen. Behinderungen durch vorhandene kreuzende Kabel und Leitungen sind im EP zu berücksichtigen. Sicherung des Kabelgrabens, bei offenen Graben im Hauseingangsbereich ist dieser zu sichern.			
4.6.30	30,000	m	_____	_____
	Schutzrohr DN 100 liefern und einbauen Kabelschutzrohr flexibel mit einseitig aufgesteckter Doppelsteckmuffe (sanddicht) aus PE, halogenfrei, in Verbundbauweise-außen gewellt mit Innenhaut. Hohe Scheiteldruckfestigkeit, hohes Maß an Schlagfestigkeit. Mit eingelegter Einzugsschnur. Maß DN 100 liefern und nach Vorgabe verlegen, Materialeinsatz und Montageart sind in geeigneter Form (z.B. fotodokumentarisch) nachzuweisen. Die Lage der eingebauten Schutzrohre ist einzumessen und im Bestandsplan darzustellen.			
4.6.40	125,000	m	_____	_____
	Schutzrohr DN 140 liefern und einbauen Kabelschutzrohr flexibel mit einseitig aufgesteckter Doppelsteckmuffe (sanddicht) aus PE, halogenfrei,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in Verbundbauweise-außen gewellt mit Innenhaut.
Hohe Scheiteldruckfestigkeit, hohes maß an Schlagfestigkeit.
Mit eingelegter Einzugsschnur.
Maß DN 140
liefern und nach Vorgabe verlegen,
Materialeinsatz und Montageart sind in geeigneter Form (z.B. fotodokumentarisch) nachzuweisen.
Die Lage der eingebauten Schutzrohre ist einzumessen und im Bestandsplan darzustellen.

80,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **560 - Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**

5.1 **561 - Allgemeine Einbauten**

5.1.10 **Radabweiser aus Beton**

Radabweiser aus Beton,
Abmessungen: LxBxH = 55x50x50 cm
Kopfform: Flachkopf
Art: Typ B
Material: Beton
Gewicht: 316 kg
Farbe: betongrau
Oberfläche: aus schalungsplatten Sichtbeton
beschichtet in gelb-schwarz,
diagonal gestreift
Neigung der Striche 45°
Verankerung: mit 3 eingeschraubten feuerverzinkten
Gewindestangen
Durchmesser = 2 cm,
Länge = 30 cm

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25
nach Herstellerangaben einbauen.
Fundamentabmessungen: 50x50x80 cm

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl.
Materialien.
Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP
einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

5.1.20 9,000 Stk
Radabweiser aus Beton, links

wie Vorposition, jedoch
Abmessungen: LxBxH = 55x70x50 cm, links
Kopfform: Flachkopf
Typ: C1 links
Material: Beton
Gewicht: 450 kg

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25
nach Herstellerangaben einbauen.
Fundamentabmessungen: 50x50x80 cm

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl.
Materialien.
Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP
einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

5.1.30 1,000 Stk
Radabweiser aus Beton, rechts

wie Vorposition, jedoch
Abmessungen: LxBxH = 55x70x50 mm, rechts
Kopfform: Flachkopf
Typ: C1 rechts
Material: Beton
Gewicht: 450 kg

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25
nach Herstellerangaben einbauen.
Fundamentabmessungen: 50x50x80 cm

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl.
Materialien.
Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP
einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat:
Hersteller/Typ:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.40	1,000	Stk		
	Stabgitterzaun H = 1,50 m (Pergola) aufnehmen u. wieder setzen			
	Zaun aufnehmen und mit den vom AN aufgenommenen wiederverwendbaren Stoffen wiederherstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Bei und nach dem Aufnehmen abhanden gekommene bzw. unbrauchbar gewordene Stoffe ersetzen. Überschüssiger Boden geht iist vom AN fachgerecht zu entsorgen. Betonfundament von Stahlpfosten lösen. Abgängiges Material ist zu ersetzen und wird nicht gesondert vergütet. Art = Stabgitterzaun mit Stahlpfosten auf Einzelfundament aus Beton C12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 60 cm. Zaunhöhe 1,50 m, Pfostenabstand 1,50 bis 2,00 m. Zaun enthält keine Tore. Aus- und Einbau: Einfriedung Abfallbehälter			
	Im EP einzurechnen sind die Anpassungen der Zaunfeldlängen sowie Pfostenlängen außerhalb des Rastermaßes und bei Höhengsprüngen zwischen geneigter und ebener Fläche. Schnittflächen auf der Baustelle mit Zink- und Kunststoffspray nacharbeiten. Geländeneiveau: eben			
	Im Einheitspreis sind die Erdarbeiten für Fundamente sowie die Lieferung des Betons einzurechnen. Anfallende überschüssige Materialien gehen in Eigentum des AN über und sind zu beseitigen.			
5.1.50	7,000	m		
	Verkehrsschild aufnehmen und wieder setzen			
	Verkehrsschild ohne Beleuchtung abbauen, ggf. lagern, säubern und nach Unterlagen des AG wieder aufstellen, einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und verfüllen etwa entstandener Gruben. Schadhafte und abhanden gekommene Befestigungsmittel ersetzen. Schildgröße bis 1 m ² Mit Rohrpfosten.			
5.1.60	3,000	Stk		
	Verkehrsschilder abbauen			
	Verkehrsschilder verschiedener Art, Schildergröße bis 1 m ² , Schilder mit Rohrpfosten einschließlich Betonfundament abbauen. Schilder und Pfosten abbauen und entsorgen. Brauchbare Schilder der Stadt zur Wiederverwendung anbieten. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
5.1.70	1,000	Stk		
	Nachstehende Verkehrsschilder aufstellen			
	Nachstehende Verkehrsschilder und Zusatzschilder mit Zeichen nach StVO und VwV-StVO liefern und aufstellen, Schilder aus Aluminium 2 mm dick, randprofilverstärkt (Alform), voll retroreflektierend, Befestigung mit Alu-Klemmschellen für profilverstärkte VZ (Alform), Verkehrsschilder der Größe 1, einschließlich aller Nebenarbeiten und Lieferung aller erforderlichen Materialien. VZ 314 - Parken 3 St Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,25 m über der Verkehrsfläche.			
5.1.80	3,000	Stk		
	Aufstellungsvorrichtung 3750-4000 BF 2250			
	Aufstellungsvorrichtung aus verzinktem Stahlrohr, Außendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2,0 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenfreiheit 2250 mm,
Pfostenlänge 3750 mm bis 4000 mm,
Kopf wasserdicht verschlossen, liefern und aufstellen.
Befestigung im Erdreich mit Bodenhülse, gesetzt in
Betonfundament C20/25,
Gründungstiefe 75 cm, einschließlich aller
Nebenarbeiten
und Lieferung aller erforderlichen Materialien,
überschüssiger Aushub geht in Eigentum des AN über und
wird beseitigt. Die umgebende Fläche ist entsprechend
dem früheren Zustand herzustellen.

3,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	570 - Vegetationsflächen			
6.1	573 - Pflanzflächen			
6.1.10	Wurzelschutz aus Kunststoff			
	Wurzelschutzwand aus HDPE (Folie oder Platte) liefern und setzen. Anordnung: einseitig im Bankettbereich zwischen Radweg/Leitungsstrasse und Bäumen Länge: 4,0 m Höhe: 1,5 m Dicke ca. 1 bis 2 mm, Material: UV-stabilisiert, flexibel, chemisch resistent, reißfest, unempfindlich gegen Wurzelwachstum, Fäule, Mikroorganismen, geeignet zur Wiederverwendung, wurzelundurchlässig liefern und nach Herstellerangaben einbauen.			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:			
				
6.1.20	42,000	m2		
	Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung in Grünfläche Einbau bündig mit unbefestigtem Gelände. Dicke der Andeckung über 10 bis 20 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
6.1.30	11,000	m3		
	Verfestigte Bodenfläche aufreißen Boden in Pflanzflächen des Straßenbegleitgrün. Bodenbearbeitung ausgenommen! Aufreißtiefe 25 cm. Maximaler Abstand der Aufreißspuren 30 cm.			
6.1.40	44,000	m2		
	Feinplanum für Pflanzflächen Feinplanum für Pflanzflächen +/- 5 cm herstellen. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.			
6.1.50	44,000	m2		
	Langzeitdünger liefern und einarbeiten Langzeitdünger Osmocote plus (16/8/12/2 , 8- 9 Mon.) oder gleichwertig liefern und mit 50g/ m2 auf Gehölzflächen aufbringen und einarbeiten. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.			
6.1.60	44,000	m2		
	Mulchen der Pflanzflächen Mulchen der Pflanzflächen mit Rinde Körnung 0/40, aus zerkleinerter, fraktionierter und nicht fermentierter Rinde ohne Zusätze, Typ RM3, gütegesichert. Fläche: 63 m² Dicke: mind. 5 cm stark aufbringen, Feststellen der Dicke 3 Wochen nach Einbau.			
6.1.70	44,000	m2		
	Baumgrube ausheben Baumgrube ausheben, Boden Homogenbereiche HB E-I und E-IIa nach DIN 18300. Größe der Pflanzgruben L/B = 2,50/2,50 m ,Tiefe 1,50 m. Anordnung von Länge und Breite in Abhängigkeit der geplanten Örtlichkeit. Standort gemäß Festlegung des AG nach LP Grünflächen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Grubenränder und -sohle 10 cm tief lockern. Abschließend mit tragfähigen und nicht tragfähigen Bodensubstrat unter Beachtung der späteren Sackung bis 5 cm unter Oberkante Gelände verfüllen. Die Lieferung des Bodensubstrates wird gesondert vergütet. Einschließlich Lieferung des Bewässerungssystems bestehend aus 6,0 m Dränrohr DN 80, T-Stück und Abdeckklappe. Überschüssiger Boden ist vom AN ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.			
6.1.80	7,000	Stk		
	Lieferung Hochstamm - Ersatzpflanzung Lieferung Hochstamm, Acer pseudoplatanus "Leopoldii", Bergahorn, H 3x verpflanzt, mit Drahtballierung, StU 14-16 cm liefern. Einsatzort: nach Vorgabe des AG			
6.1.90	3,000	Stk		
	Lieferung Hochstamm - Ausgleichspflanzung Lieferung Hochstamm, Acer pseudoplatanus "Leopoldii", Bergahorn, H 3x verpflanzt, mit Drahtballierung, StU 18-20 cm liefern. Einsatzort: nach Vorgabe des AG			
6.1.100	4,000	Stk		
	Hochstämme pflanzen Hochstämme pflanzen mit Substratverfüllung Pflanzgruben, dem Einschlag entnehmen und in vorbereitete Pflanzgrube pflanzen. Boden Homogenbereiche HB E-I und E-IIa nach DIN 18300. Unmittelbar nach dem Pflanzen durchdringend wässern entsprechend Ballengröße, etwa 300 Liter/Ballen. Einschl. Kronenschnitt nach dem Pflanzen. Einschl. Verfüllung der Pflanzgruben L/B: 2,5/2,5 m, im unteren Drittel (0,50 m) stark mit 60% Grobkies/Schotte/Ziegelbruch 32/63 mm 30% Lavalit 4/16 10% gesiebter Feinboden *lehmig 0/4 (davon ca. 65% Sand 0,06/4mm und ca. 35% Schluff/Ton<0,06 mm), im mittleren Drittel (0,50 m) stark mit 40% Grobkies/Schotter/Ziegelbruch 32/63 mm 20% Unterboden 20% Lavalit 4/16 20% gesiebter Feinboden *lehmig 0/4 (davon ca. 65% Sand 0,06/4mm und ca. 35% Schluff/Ton<0,06 mm), Entmisches oder verklumptes Substrat darf nicht eingebaut werden, Einbau im erdfeuchten Zustand, Substrate lagenweise einbauen. Leicht verdichten, so dass keine Setzungen auftreten können. Das Sackmaß ist einzukalkulieren. Mengenansatz: 5 St. x 6,2 m³ = 31 m³, Minderung 10% (Ballengröße) = 3,1 m³ Angebotenes Fabrikat: Produktbezeichnung: Lieferant: 			
6.1.110	7,000	Stk		
	Substratverfüllung Pflanzgruben Substratverfüllung Pflanzgruben, oberes Substrat liefern und einbauen. Verfüllung der Pflanzgruben L/B: 2,5/2,5 m, Tiefe 0,50 m,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verfüllung des Wurzelgrabens mit Gemisch (kornabgestuftes Material) aus :
 25% Grobkies/Schotter/Ziegelbruch 32/63 mm
 10% Splitt 16/32 mm
 25% Lavalit 4/16 mm
 10% Perlite 0/4 mm
 30% gesiebter humushaltiger Oberboden (davon ca. 65% Sand 0,06/4 mm und ca. 35% Schluff/Ton<0,06 mm) sowie zusätzlich:
 2,0 kg Stockosorb als zusätzl. Wasserspeicher
 Nachweis der Korngrößenzusammensetzung durch Laboruntersuchung (Sieblinie), Anteil der Fraktion <0,06 mm darf 20 Gew.-% nicht überschreiten,
 weitere Eigenschaften im eingebauten Zustand:
 Wasserdurchlässigkeit $\geq 0,000001$ m/s,
 Wasserkapazität ≥ 25 Volumen-%,
 Gesamtporenvolumen ≥ 35 Volumen-%,
 Anteil organischer Substanz ≤ 2 Masse-%,
 die Eigenschaften sind durch entsprechende Analysen nachzuweisen,
 ggf. abweichende Zusammensetzung oder Ersatz einzelner Stoffe bedarf vor Lieferauslösung grundsätzlich der gesonderten Zustimmung des AG bzw. Planer,
 Entmischtes oder verklumptes Substrat darf nicht eingebaut werden,
 Einbau im erdfeuchten Zustand,
 Substrat lagenweise einbauen und statisch verdichten, so dass keine späteren Versackungen auftreten,
 ggf. Nachliefern und Einbau von oberem Substrat im Zuge der Baumpflanzung zum Einfüttern der Ballen.
 Sackmaß beachten.

Mengenansatz: 5 St. x $3,1 \text{ m}^3 = 15,5 \text{ m}^3$
 Minderung um 5 % (Ballengröße) = $0,8 \text{ m}^3$

Angebotenes Fabrikat:
 Produktbezeichnung:

.....
 Lieferant:

6.1.120

7,000 Stk
Pflanzenverankerung als Dreibock herstellen
 Pflanzenverankerung an Baumdreibock mit einer Querverlattung in 2,0 m Höhe, Querholz als Halbrundhölzer, geschält, DU 5 cm Verankerung der Hochstämme an 3 Stck zu liefernden Baumpfählen Länge 3,0 m, Zopf 10-12 cm, mit fachgerechter Kokosstrickbindung herstellen. Holzpfähle zugespitzt, Sichthöhe 220 cm, obere Befestigung mit vernagelten Halbrundhölzern und Bindung mit textilem Gurtband.

6.1.130

7,000 Stk
Gießrand aus PE, dunkelgrün
 Gießrand rund um den Baumstamm ca. 10 cm tief eingraben. Gießrandhöhe sichtbar: 20 cm. Überlappung mit doppelseitigem Klebeband herstellen. Eventuell an den Baumpfosten befestigen. Zum Bewässern des Wurzelballens und Schutz vor Mähschäden.

- Alterungsbeständig
- UV-beständig
- wiederverwendbar
- aus LDPE
- Stärke: 3 mm
- Länge: 3 m
- Höhe: 30 cm

3,0 m ergeben einen Durchmesser von 95 cm -
 Wasserkapazität: 140 Liter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:				
.....				
6.1.140	7,000	Stk		
Verdunstungsschutz an Bäumen (Anstrich weiß) Rindenschutz inkl. Voranstrich herstellen. Schutz der Rinde am Stamm und Hauptästen von Hochstämmen gegen Verdunstung und Sonneneinstrahlung herstellen. Stamm mittels Schleifvlies reinigen und mit dem Voranstrich streichen, StU 14/16 cm und StU 16/18 cm. Arbeitshöhe bis 3,0 m. Rindenschutz durch Anstrich mehrjährig haftende Stammschutzfarbe (weiß), vom Stammfuß bis in die Hauptäste anlegen. Farbrikat/Typ: Ärbo-Flex`oder gleichwertig. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ:				
.....				
	7,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2	574 - Aussaat von Rasen			
6.2.10	Oberboden abtragen, Dicke 30 cm Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Dicke 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	182,000	m3		
6.2.20	Oberboden liefern und andecken, Dicke 30 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung im Randbereich von Grünflächen. Einbau 3 cm unter Bordeingassung und befestigter Fläch. Dicke der Andeckung 30 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	121,000	m3		
6.2.30	Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung RSM 2.3 Entsprechend DIN 18917 "Rasendarbeiten" RSM 2.3 - Gebrauchsrasen - Trockenlagen Saatgutmenge 25 g/m ² . Ansaat nur auf gut angedrückte oder abgesetzte Flächen, Saatgut gleichmäßig und flach einarbeiten (nicht tiefer als 1 cm) und andrücken. Keine Entmischung während der Ansaat. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet.			
	402,000	m2		
6.2.40	Fertigstellungspflege Rasen Düngung Rasenflächen Reinnährstoffmenge je m ² und Arbeitsgang 5 g N, Erzeugnis 'Blaukorn' o. glw. Fabrikat, Dünger aufbringen, Menge/m ² 100g/m ² . Zeitpunkt der Ausführung: Nach dem ersten Schnitt. Mit Nachweis durch bestätigende Unterschrift des AG. 402 m ² .			
	402,000	m2		
6.2.50	Wässern der Rasenflächen Wässern der Rasenflächen. Wasserkosten und Wassertransport sind im Einheitspreis einzukalkulieren. Menge: ca. 10 l/m ² , mind. 6 Arbeitsgänge pro Jahr. Anzahl der Arbeitsgänge ist abhängig von den natürlichen Niederschlägen. Die Arbeitsgänge erfolgen jeweils nach Vereinbarung mit dem AG. 3 Arbeitsgänge bis zum Auflaufen, 3 Arbeitsgänge nach dem Auflaufen. 6 Arbeitsgänge x 402 m ² = 2.412 m ² .			
	2.412,000	m2		
6.2.60	Rasen mähen Wuchshöhe 5 bis 8 cm, Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut laden und abfahren. 6 Arbeitsgänge x 402 m ² = 2.412 m ² Mähgut entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	2.412,000	m2		
6.2.70	Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Rasen Wässern Rasenflächen Wässern der Rasenflächen. Wasserkosten und Wassertransport sind im Einheitspreis einzukalkulieren. Menge je Arbeitsgang: 10l/m ² , Anzahl der Arbeitsgänge ist abhängig von den natürlichen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Niederschlägen. Die Arbeitsgänge erfolgen jeweils nach Vereinbarung mit dem AG. 6 AG pro Jahr 6 Arbeitsgänge x 402 m² x 4 KJ= 9.648 m³			
6.2.80	9.648,000	m2	_____	_____
	Rasen mähen Wuchshöhe 5 bis 8 cm, Schnitthöhe nicht kleiner als 3 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut laden und abfahren. 6 Arbeitsgänge pro KJ. Abrechnung in der Abwicklung. 6 Arbeitsgänge x 402 m2 x 4 KJ = 9.648 m². Mähgut entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	9.648,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3	579 - Fertigstellungs- und Entwicklungspflege			
	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE			
6.3.10	Hochstämme wässern			
	Hochstämme wässern, wöchentlich bzw. bei Bedarf häufiger. Besonders wichtig ist das ausreichende Wässern unmittelbar nach der Pflanzung. Menge: ca. 100 l je Gehölz u. Arbeitsgang. Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen. Arbeiten entsprechend DIN 18919 Pkt. 5.11. Wasserkosten und Wassertransport sind im Einheitspreis einzukalkulieren. EP gilt für 1 AG. 12 AG x 7 Bäume = 84 Stck.			
	84,000	Stck		
	ENTWICKLUNGS- + UNTERHALTUNGSPFLEGE			
6.3.20	Hochstämme wässern			
	Hochstämme wässern, monatlich bzw. bei Bedarf häufiger, Menge: ca. 100l je Gehölz und Arbeitsgang. Natürliche Niederschläge sind bei der Bemessung der Arbeitsgänge zu berücksichtigen. Wasseranschluss kann nicht zur Verfügung gestellt werden. Arbeiten entsprechend DIN 18919, Pkt. 5.7 EP gilt für 1 AG. 12 AG/KJ x 4 KJ x 7 St = 336 Arbeitsgänge.			
	336,000	Stck		
6.3.30	Hochstämme pflegen			
	Baumscheiben lockern, Wildkraut entfernen, Nachbinden und Sicherung von Verankerungen entsprechend DIN 18916 Pkt. 5.2.2 und 5.10. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu entsorgen. EP gilt für 1 AG 6 AG/KJ x 4 KJ x 7 Stck = 240 Arbeitsgänge			
	168,000	Stck		
6.3.40	Pflege- und Erziehungsschnitte Hochstämme			
	Kronenpflege mittels Aufasten entsprechend Hinweisen der Stadt Parchim, SG Grünflächen und Friedhofswesen, einschließlich Entsorgung Schnittmaterial, Arbeiten nach ZTV-Baumpflege Ausgabe 2017, Pkt. 0.2.2.1.; 0.2.2.2, 0.2.9. Je 1 AG im 2. und 4. Pflegejahr. EP gilt für 1 AG. 7 Hochstämme x 1 AG x 2 KJ = 14 Stck.			
	14,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen			
7.1	591 - Baustelleneinrichtung - BE/Sonstiges			
7.1.10	Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.			
	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
7.1.20	1,000	psch		
	Baustelleneinrichtung vorhalten Saemt1.LV-Abschn.			
	Bestehende Baustelleneinrichtung vorhalten, unterhalten und betreiben (Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl.) inklusive Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. Bei Bedarf sind Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich ebenfalls vorzuhalten und zu unterhalten. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betrei-ben der Geraete und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen der Vorhaltung gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
7.1.30	150,000	d		
	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.			
7.1.40	1,000	psch		
	Vorankündigung erstellen			
	Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sicht-bar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushän-gen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.			
7.1.50	1,000	psch		
	Baustraße herstellen			
	Provisorische Straßen/Wege/Flächen aus Beton-Recycling gemäß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ZTV SoB-StB, TL Gestein-StB und "Merkblatt über den Einsatz von rezyklierten Baustoffen im Erd- und Straßenbau", Lieferkörnung 0/45, Dicke 30 cm, Nutzbare Breite 3,50 m mit Deckschicht aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Dicke ca. 2 cm. Unterlage mit Trennvlies sichern. Einschließlich Lieferung und Entsorgung des Trennvlies. Recyclingmaterial im Baustellenbereich liefern, abwalzen, verdichten und während der Bauzeit unterhalten, eingeschlossen sind alle Erdarbeiten sowie Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und auf Lagerfläche, Standort nach Wahl des AN, zwischenlagern. Nach Fertigstellung der Arbeiten Recyclingmaterial ausbauen. Recyclingmaterial und Deckschicht bleibt Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
7.1.60	92,000	m2		
		Baustraße Anrampung, Asphalt Anrampung für Überfahrten zum Überwinden von Höhenunterschieden als Rampe aus Asphaltmischgut gemäß TL Asphalt-StB 07/13, mit Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 T D herstellen. Nutzbreite: 3,50 m, maximales Gefälle 10 %, maximal zu überwindender Höhenunterschied bis 0,15 m. Unterlage mit Trennvlies sichern. Einschließlich Lieferung und Entsorgung des Trennvlies. Asphaltmischgut liefern, abwalzen, verdichten und während der Bauzeit unterhalten, eingeschlossen sind alle Erdarbeiten. Nach Fertigstellung der Arbeiten Asphalt ausbauen. Asphaltaufbruch und übriges Aufbruchgut bleibt Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zu zuführen.		
	7,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.2	591 - Baustelleneinrichtung - Verkehrssicherung			
7.2.10	Verkehrssicherungspläne erstellen Erstellen der Verkehrssicherungspläne durch zeichnerische Festlegung der Verkehrszeichen, Absperrungen, Beleuchtung, Fahrbahnmarkierung etc. für alle Baumaßnahmen dieses Leistungsverzeichnisses unter Beachtung der aktuellen Regelwerke wie z.B. StVO, HAV, RSA, ZTV-SA, RMS etc. Beantragen und Einholen der Verkehrsrechtlichen Anordnung auf Grundlage der Verkehrssicherungspläne mit Beachtung der Sperrungen/Teilsperungen. Abgabe je eines Plansatzes der genehmigten, angeordneten Pläne an den AG und BOL vor Baubeginn der jeweiligen Bauabschnitte. In den EP ist das mehrmalige Erstellen und Einreichen von Verkehrssicherungsplänen (bis zu 3 Verkehrssicherungspläne) entsprechend Baufortschritt einzurechnen.			
7.2.20	1,000	psch		
	Verkehrsschild aufb., abb., vorh. Ronde, Dreie. Quad. *Größe 2 Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit			
7.2.30	8,000	Stk		
	Verkehrssch.komb. aufb., abb., vorh. 2 VSch* Ronde, Dreie. Quad. Größe 2 Verkehrsschildkombination aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschildkombination = 2 Verkehrsschilder. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit			
7.2.40	13,000	Stk		
	Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild der OZ			
7.2.50	150,000	d		
	Absp.g., Warneinr. aufb. u. abb. Schr.bake doppels Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1.			
7.2.60	24,000	Stk		
	Absp.g., Warneinr. aufb. u. abb. Schr.bake doppels zweis. Dauerlicht Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
7.2.70	12,000 Stk	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2400 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2400 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit Tastleiste.		
7.2.80	75,000 Stk	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2400 3 Strah.eins.gelb Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2400 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
7.2.90	2,000 Stk	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2400 5 Strah.eins. rot Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2400 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
7.2.100	3,000 Stk	Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung der OZ		
7.2.110	150,000 d	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
7.2.120	36,000 m	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle		
7.2.130	150,000	d		
		Stahlplatten als befahrbare Brücken		
		Für Schwerverkehr überfahrbare Straßenübergänge aus Stahlplatten über Rohrgräben bzw. zur Sicherung des Oberbaus herstellen, unterhalten und im Zuge des Baufortschrittes umsetzen und wieder beseitigen nach Bedarf und Angabe des AG. Nutzbreite: 3,5 m Dicke und Abmessung der Stahlplatte ist eigenverantwortlich durch AN für Schwerverkehr (SLW 60) festzulegen.		
7.2.140	3,000	Stk		
		Schlauchbrücken		
		Schlauchbrücken zur Überbrückung von im Fahrbereich zu verlegenden Kabeln/Leitungen/Schläuchen während der gesamten Bauzeit vorhalten, unterhalten, verschiebesicher verlegen, aufnehmen und entfernen. Ein mehrfaches Umsetzen der Schlauchbrücken im Baustellenbereich ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Schlauchbrückenkonstruktion unter Gewährleistung rutschsicherer Verkettungen bei der Verbindung von Einzelementen herstellen. Durchlaßhöhe: bis 80 mm Gesamt-Brückenlänge (aus Teilsegmenten): bis 5,0 m Befahrbar für SLW 60. Schlauchbrücken aus feuerverzinktem Stahl/Riffelblechen o. gleichwertig. Schlauchbrücken verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.3	593 - Sicherungsmaßnahmen			
7.3.10	Schutz für Baustamm StU 30-50 cm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 30 bis 50 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	3,000	Stk	_____	_____
7.3.20	Schutz für Baustamm StU 51-150 cm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 51 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	4,000	Stk	_____	_____
7.3.30	Schutz für Baustamm StU 151-250 cm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 151 bis 250 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	5,000	Stk	_____	_____
7.3.40	Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst. um Einzelbaum Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstreibungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun um Einzelbaum. Verlauf 1,50 m außerhalb der Kronentraufe, wenn möglich. Zaunhöhe = 1,00 m. Zaun nach Wahl des AN. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Anzahl Einzelbäume 12 Stk.			
	164,000	m	_____	_____
7.3.50	Handschachtung als Zulage im Bereich von Wurzeln Handschachtung im Wurzelbereich vom Bäumen und Sträuchern, unter Einhaltung der DIN 18 920 und R SBB 23, ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen. Aufmaße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
	20,000	m3	_____	_____
7.3.60	Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger, wie Zählersäulen, Schaltkästen, Schieber sowie Unter- und Oberflurhydranten, während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN.		
7.3.70	1,000 psch	Sicherung von baulichen Anlagen Sicherung von baulichen Anlagen, wie Leuchten und Einfriedungen während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN.		
7.3.80	1,000 psch	Zulage, Sicherung Gebäudefundament Sicherung Gebäudefundament. Außenwand im Baugrubenbereich gegen Beschädigungen sichern. Gebäude: ehemalige Feuerwehr Gebäude: offene Fahrzeughalle Sicherung nach Wahl des AN, einschl. aller erforderlichen Einrichtungen, Hilfskonstruktionen und Nebenarbeiten.		
7.3.90	70,000 m2	Sicherung von Grenzmarkierungen, Festpunkten Sicherung von Grenzmarkierungen, Höhenfestpunkten, Vermessungspunkten im Baubereich nach Wahl des AN. Bei Erfordernis sind Grenzmarkierungen sowie Fest- und Vermessungspunkte von einem zu beauftragenden Vermessungsbüro wieder einzumessen.		
7.3.100	1,000 psch	Schieber/Hydranten sichern Schieber, Hausanschlußventile sowie Hydranten/Standrohr einschl. Zubehör von Versorgungsleitungen (TW) in Abhängigkeit vom Baufortschritt sichern und ggf. Zubehöerteile wie Straßenkappen, Umrandungsplatten, Gestänge, Schutzrohre etc. wieder montieren/einbauen. Schieber/Ventile bis DN 200, Hydranten als Unterflurausführung bis DN 80.		
7.3.110	1,000 Stk	Schacht sichern bis 1,0 m Tiefe Schacht (komplett) einschl. Abdeckung im Trassenverlauf (Baugrubenbereich) sichern gegen Kippen, Abrutschen, Beschädigungen etc. Kontrollschacht bis DN 1000, aus Betonfertigteilen bzw. in Mischbauweise Sicherung nach Wahl des AN, einschl. aller erforderlichen Einrichtungen, Hilfskonstruktionen und Nebenarbeiten.		
7.3.120	5,000 Stk	Kreuzende Kabel/Kabelbündel sichern Maßgebend für Arbeiten an Kabel-, Wasser- oder anderen Versorgungsleitungen sind die Bedingungen und Forderungen des BwDLZ. Diese sind vom AN einzuholen und in die EP einzurechnen. Erschwerniszulage für im Bereich der Baugrube/Rohrgräben kreuzende Kabel bzw. Kabelbündel aller Dimensionen und Materialarten von Fernsprech-, Steuer- und Stromversorgungsnetzen (Hoch- bis Niederpannung) (Kreuzung unter verschiedenen Kreuzungswinkeln) einschl. der erforderlichen Suchgräben längs zur Baugrube/Rohrgraben in ausreichenden Abständen und Längen, aller Vorkehrungen und Einrichtungen zur Sicherung dieser Kabel, wie Aufhängen, Abfangen, Unterstützungen etc. Die hierfür erforderlichen Handschachtarbeiten zum Aufsuchen, Freilegen, Sichern und das Verlegen in die		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ursprüngliche Lage einschl. Lieferung und Einbau von Bettungssand und Trassenband sowie die damit verbundenen Handschachtarbeiten im Bereich der der Kabel bis zur Grabensohle sowie die Behinderungen und Erschwernisse bei der Rohrverlegung und dem Grabenaushub/Grabenverfüllung und der Verdichtung sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Vorhandene Sicherungen, wie Trassenband, Abdeckungen, Markierungssteine o.ä. seitlich lagern und nach den Verlege-/Einbauarbeiten wieder einbauen, einschl. Zulieferung abgängiger Materialien. Die Abrechnung erfolgt nach Stück Kabel(-bündel)-kreuzung. Als 1 Stück Kreuzung zählen alle Kabel/ Kabelbündel, die in einem geringeren Abstand (horizontal und vertikal) als 30 cm voneinander entfernt verlaufen, unabhängig von ihrer Anzahl. Die Erschwerniszulage gilt für die gesamte den Baugruben-/Rohrgrabenbereich kreuzende Kabellänge.		
7.3.130	5,000	Stk		
		Kreuzende Ver- und Entsorgungsleitungen DN 300 sichern Erschwerniszulage für im Bereich der Baugrube/Rohrgräben kreuzende Ver- und Entsorgungsleitungen aller Materialarten (Kreuzung über einem Winkel > 45°) bis einschließlich Nennweite DN 300 einschl. der erforderlichen Suchgräben längs zur zur Baugrube/Rohrgraben in ausreichenden Abständen und Längen, aller Vorkehrungen und Einrichtungen zur Sicherung dieser Leitungen, wie Aufhängen, Abfangen, Unterstützungen etc. Die hierfür erforderlichen Handschachtungsarbeiten zum Aufsuchen, Freilegen, Sichern und das Verlegen in die ursprüngliche Lage einschl. Lieferung und Einbau von Bettungssand und Trassenband sowie die damit verbundenen Handschachtungsarbeiten im Bereich der Rohrleitungen bis zur Grabensohle sowie die Behinderungen und Erschwernisse bei der Rohrverlegung und dem Grabenaushub/Grabenverfüllung und der Verdichtung sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Vorhandene Sicherungen, wie Trassenband, Abdeckungen, Markierungssteine o.ä. seitlich lagern und nach den Rohrverlegearbeiten wieder einbauen, einschl. Zulieferung abgängiger Materialien. Die Erschwerniszulage gilt für die gesamte den Rohrgrabenbereich kreuzende Leitungslänge.		
7.3.140	17,000	Stk		
		Handschachtung als Zulage im Bereich von Kabel und Leitungen Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgeranlage, bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition. Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen. Aufmaße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.		
7.3.150	17,000	m3		
		Suchschachtungen T bis 1,75 m Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen.

Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

20,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.4	594 - Abbruchmaßnahmen - Oberflächenbefestigung			
7.4.10	Baum fällen mit Roden, Stammdurchmesser 75 bis 100 cm Baum fällen, als Einzelbaum, einschl. roden des Wurzelstockes mittels fräsen. Baum fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,30 m über dem Erdboden. Durchmesser über 75 bis 100 cm. Frästiefe ca. 0,70 m unter OKG. Baum zum Schutz der umgebenen Bauwerke stückweise absetzen, einschließlich erforderlicher Hebezeuge. Abfallholz und Wurzelstock einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Wurzellocher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Baumhöhe über Gelände bis 8 m. Baumart: Spitzahorn Hinweis: Fällung kann erst im Oktober 2026 erfolgen.			
7.4.20	1,000	Stk	_____	_____
	Betondecke schneiden, Dicke 22 cm Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke 22 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.			
7.4.30	180,000	m	_____	_____
	Betondecke aufnehmen, Dicke 22 cm Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche Parkplatzvor Gebäude 5.04 einschließlich zwei Zufahrten. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Gesamtausbautiefe 22 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe Betondecke ohne Fugenfüllung zerkleinern und zur Verwertung aufbereiten. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN entsorgen.			
7.4.40	2.450,000	m2	_____	_____
	Zulage Betonabbruch, Gebäudekanten Zulage zur Vorposition, Abbruch der Betondecke im Bereich von Gebäudekanten (Ecken, Anschlüsse, Ränder) und Gebäudefundamenten aufgrund zum Teil beengter Verhältnisse und unter Berücksichtigung angrenzender Bebauung/Bauteile schützen. Der hierfür erforderliche manuelle oder kleinflächiger maschineller Mehraufwand ist in dieser Position mit einzukalkulieren. Gebäude: ehemalige Feuerwehr Gebäude: offene Fahrzeughalle Abrechnung erfolgt nach zu schützender Fläche.			
7.4.50	70,000	m2	_____	_____
	Betondecke schneiden, Dicke 36 cm Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke 36 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.			
7.4.60	30,000	m	_____	_____
	Betondecke aufnehmen, Dicke 36 cm Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche Parkplatzvor Gebäude 5.04 einschließlich zwei Zufahrten. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Gesamtausbautiefe 36 cm. Erschütterungsarm aufnehmen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausbaustoffe Betondecke ohne Fugenfüllung zerkleinern und zur Verwertung aufbereiten. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN entsorgen.		
7.4.70	430,000 m2	Zulage Betonabbruch mit Bewehrung Zulage zur Vorposition, Abbruch der Betondecke mit Bewehrung, Dübeln und Ankern. Der hierfür erforderliche manuelle oder kleinflächige maschinelle Mehraufwand ist in dieser Position mit einzukalkulieren. Gesamtausbautiefe bis 36 cm. Abrechnung erfolgt nach abgebrochener Fläche.		
7.4.80	70,000 m2	Betonsteinrechteckpflasterdecke ungeb. aufnehmen Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
7.4.90	62,000 m2	Hochbordstein aus Beton aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein aus Beton 15/30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
7.4.100	227,000 m	Rundbordstein aus Beton aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein Rundbordstein aus Beton 15/22 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
7.4.110	11,000 m	Tiefbordstein aus Beton aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein Tiefbordstein aus Beton, Breite 10 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
7.4.120	9,000 m	Rasenbordstein aus Beton aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein Rasenbordstein aus Beton 5/20 cm Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
7.4.130	4,000 m	Radabweiser aufnehmen und entsorgen Radabweiser aufnehmen und entsorgen		
7.4.140	11,000 Stk	Unterirdische Bauwerksteile zertrümmern+entsorgen Unterirdische Bauwerksteile aus Stahlbeton, Beton oder Mauerwerk, die als Hindernisse bei den Erdbaupositionen freigelegt werden, zertrümmern und aufladen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Entsorgungsnachweise und Begleitscheine sind bei		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abrechnung vorzulegen,
die Entsorgungsgebühren sind in den EP einzurechnen.
Abrechnung nach m3 Beton/Mauerwerk.
Der Abbruchkörper ist mit vom AN zu liefernden
nichtbindigen Füllmaterial zu verfüllen, dies ist im EP
einzurechnen.

2,000 m3

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.5	594 - Abbruchmaßnahmen - Bestandsleitungen			
7.5.10	Straßenablauf komplett 500/500 aufnehmen und entsorgen Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird nicht gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	12,000	Stk		
7.5.20	Anschlußleitung DN 150 für Straßenablauf abbrechen Anschlußleitung DN 150 für Straßenablauf, Rohr aus PVC, Beton oder Steinzeug bis auf Planumhöhe Parkplatzfläche, komplett aufnehmen, Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt, eingeschlossen sind alle erforderlichen Erdarbeiten und das Dichtsetzen des verbleibenden Rohrstutzens.			
	66,000	m		
7.5.30	Rohrleitung B/Stz/PVC DN 150 - 200 abbrechen Im hergestellten Rohrgraben befindliche Rohrleitung aus Beton/Steinzeug DN 150 - 200, sowie Absturzbauwerke einschl. Betonummantelung freilegen und abbrechen, eingeschlossen sind alle erforderlichen Erdarbeiten und das Dichtsetzen der verbleibenden Rohrstutzens. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen, als Zulage zu den Rohrgrabenpositionen			
	70,000	m		
7.5.40	Rohrleitung B/Stz/PVC DN 300 abbrechen Im hergestellten Rohrgraben befindliche Rohrleitung aus Beton/Steinzeug/Kunststoff DN300, sowie Absturzbauwerke einschl. Betonummantelung freilegen und abbrechen, eingeschlossen sind alle erforderlichen Erdarbeiten zum Freilegen der Leitung und Beräumen der Grabensohle und das Dichtsetzen des verbleibenden Rohrstutzens. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen, als Zulage zu den Rohrgrabenpositionen			
	18,000	m		
7.5.50	Regenfall- und Standrohre DN 70-150 abbrechen Vorhandene Regenfallrohre und Standrohre aus Stahlrohr feuerverzinkt, Kupfer oder Kunststoffrohr, einschließlich Rohrhalterung abbrechen. Die Trennschnitte werden über die entsprechenden Schneid- und Anpassungspositionen vergütet. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen, eingeschlossen sind die Erdarbeiten zum Freilegen der Leitung und Beräumen der Grabensohle.			
	10,000	m		
7.5.60	Schacht abbrechen u. Grube verfüllen, T bis 1,75 m Schachtbauwerk rund/eckig bestehend aus Betonfertigteilen / Mauerwerk, lichte Schachtweite bis 1,5 m, bis zu einer Tiefe von 1,75 m unter Geländeoberkante abbrechen, die Schachtsohle ist aufzubrechen. Das verbleibende Aufbruchkörper ist mit nichtbindigem verdichtungsfähigen Füllmaterial zu verfüllen und zu verdichten. Die Oberfläche ist entsprechend der umgebenden Befestigung herzustellen. Eingeschlossen sind die Lieferung aller erforderlicher Materialien, einschl. des Füllmaterials sowie alle Erd- und Nebenarbeiten. Abbruchmaterial ist vom AN ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu entsorgen. Abbruchtiefe bis 1,75 m unter OK Gelände			
	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.6	599 - Sonstiges - Absteckung/Vermessung			
7.6.10	Absteckung der Achse/Bordanlagen vom Vermesser Absteckung der Hauptpunkte Straßen-/Wegeachsen, Fahrbahnrande und Standorte Straßenabläufe nach Hoch- und Rechtswerten vom Vermesser ausführen lassen, einschließlich Sicherung der Absteckpunkte. In den EP ist das Setzen von mind. 2 Höhenpunkten einzurechnen. Die Absteckung ist gemäß Bauablauf vorzunehmen, daher sind mehrmalige Meßeinsätze in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Absteckung ist vom AG abnehmen zu lassen.			
7.6.20	1,000	psch	_____	_____
	Mithilfe bei der Bauvermessung Mithilfe bei der Bauvermessung für alle Verkehrs- und Kanalbauleistungen in allen Abschnitten und Titeln dieser Leistungen. Der Leistungsumfang beinhaltet: - rechtzeitige Benachrichtigung an das Vermessungsbüro des SBL über notwendige Einmessungen. Bei Rohrleitungen vorallem im offenen Graben (mindestens 2 Stunden vorher) - protokollarische Bestätigung des Einsatzes des Vermessers durch den Bauleiter/Schachtmeister Kosten für Fehleinsätze des Vermessungsbüros, die durch den AN zu verantworten sind, werden diesem in Rechnung gestellt.			
7.6.30	1,000	psch	_____	_____
	Mithilfe bei der Bestandserarbeitung Mithilfe bei der Bestandsplanerarbeitung Die Bestandsplanerarbeitung erfolgt nach folgendem Abarbeitungsmodus. Die durch den AN zu erbringenden Leistungsanteile (fett gedruckt) werden im Rahmen dieser Position vergütet. Der vom Baubetrieb bestätigte Bestandslageplan dient als Abrechnungsgrundlage in der Schlussrechnung. - schriftliche Fertigstellungsanzeige an das SBL, durch den AN, nach Herstellung des Straßenoberbaues (einschließlich der Abdeckungen für Schächte und Straßenabläufe) - Bestandsplanerstellung durch den Vermesser des SBL - Übergabe des Bestandslageplanes an den AN, 15 Werkstage nach Eingang der schriftlichen Fertigmeldung beim SBL - rechtsverbindliche Bestätigung des Bestandslageplanes durch den AN, nach Eintragung evtl. Korrekturen sowie Rückgabe an den Vermesser spätestens 10 Werkstage nach Erhalt des Planes (Folgen, die auf Fehler des Bestandsplanes zurückzuführen sind, hat der AN zu tragen.)			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	510 - Erdbau
1.1	511 - Herstellung - Erdarbeiten
1.2	513 - Wasserhaltung - Baugrubenentwässerung
1.3	519 - Sonstiges - Bodenuntersuchung und Klassifizierung
2	520 - Gründung, Unterbau
2.1	521 - Baugrundverbesserung
3	530 - Oberbau, Deckschichten
3.1	532 - Straßen - Betondecke
3.2	534 - Stellplätze - ungebundene Tragschichten
3.3	534 - Stellplätze - Pflaster, Platten, Rinnen, Borde
3.4	534 - Stellplätze - Fahrbahnmarkierung
3.5	539 - Sonstiges - Hilfsleistungen
4	550 - Technische Anlagen
4.1	551 - Abwasseranlagen - Betonschlitzrinne
4.2	551 - Abwasseranlagen - Straßenabläufe/Fertigteiltrinne
4.3	551 - Abwasseranlagen - Dachentwässerung
4.4	551 - Abwasseranlagen - RW-Schacht
4.5	556 - Elektrische Anlagen - Straßenbeleuchtung
4.6	556 - Elektrische Anlagen - Leerrohre
5	560 - Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen
5.1	561 - Allgemeine Einbauten
6	570 - Vegetationsflächen
6.1	573 - Pflanzflächen
6.2	574 - Aussaat von Rasen
6.3	579 - Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
7	590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen
7.1	591 - Baustelleneinrichtung - BE/Sonstiges
7.2	591 - Baustelleneinrichtung - Verkehrssicherung
7.3	593 - Sicherungsmaßnahmen
7.4	594 - Abbruchmaßnahmen - Oberflächenbefestigung
7.5	594 - Abbruchmaßnahmen - Bestandsleitungen
7.6	599 - Sonstiges - Absteckung/Vermessung

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21000-D3-0004

GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer

Leistung

26A0014R

Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D3-0004**Vergabenummer **26A0014R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0014R	
Baumaßnahme GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0014R	Datum
Baumaßnahme GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0014R	
Baumaßnahme GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04 MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D3-0004	GR Instands. Parkplatz sdl. Geb. 5.04
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
26A0014R	Instandsetzung Parkplatz südl. Geb. 5.04

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.